

**DIE BRONZEZEITLICHEN FUNDPLÄTZE DES
TSALKA-PLATEAUS IN TRIALETI/GEORGIEN IM KONTEXT
DER BRONZEZEIT TRANSKAUKASIENS**

Teil II:

Katalog, Tafeln, Abbildungen, Karten

Magisterarbeit

Arianna Sophia Zischow

Tübingen, 14. Dezember 2004

INHALT

Vorbemerkungen und Abkürzungen	4
Katalog	5
Frühbronzezeit	5
Siedlungen	5
Gräber	11
Übergang Früh-Mittelbronzezeit - Kurgane	17
K IV – 17; K X – 19; K XI – 20; K XII – 21; K XIII – 22; K XIX – 23; K XXII – 24; K XXIV – 25; K XXV – 26; K XXVII – 27; K XLVI - 28	
Mittelbronzezeit - Kurgane	29
K I – 29; K II – 31; K III – 32; K V – 33; K VI – 36; K VII – 38; K VIII – 41; K IX – 44; K XIV – 45; K XV – 46; K XVI – 50; K XVII – 51; K XVIII – 55; K XXIII – 56; K XXVIII/XXIX – 57; K XXX/XXXI – 59; K XXXII – 60; K XXXIII/XXXIV – 61; K XXXIV/XXXV – 62; K XXXVI – 63; K XLV – 66; K S-A 5(1939) – 68; K S-A 1(1958) – 69; K S-A 5 (1958) – 70	
Spätbronze-Früheisenzeit	72
Bajburt	72
Gräberfeld Beštašeni-Safar Charaba	74
Grab von Ozni	87
Gräberfeld Kušči	88
Erdgrab Kušči	89
Gräberfeld Cinckaro	90
Gräberfeld Tak-Kilisin	119
Gräberfeld Maralyn Deresi	122
Siedlungen	125
Avranlo – 125; Axaldaba – 126; Baretı – 127; Crici – 128; Sabečdavi – 129, Lošo – 131; Ucqlö - 132	
Tafeln	133
Tafel 1. Fundstellenanalyse. Frühbronzezeitliche Gräber	133
Tafel 2. Fundstellenanalyse. Frühe Kurgane	134
Tafel 3. Fundstellenanalyse. Kurgane Gogadze Gruppe 1	135
Tafel 4. Fundstellenanalyse. Kurgane Gogadze Gruppe 2	136

Tafel 5. Fundstellenanalyse. Kurgane Gogadze Gruppe 3	137
Tafel 6. Fundstellenanalyse. Gräberfeld Cinckaro	138
Tafel 7. Fundstellenanalyse. Kurgane außerhalb des Tsalka Plateaus	139
Tafel 8. Materialtafel. Frühbronzezeitliche Gräber	140
Tafel 9. Materialtafel. Frühe Kurgane	141
Tafel 10. Materialtafel. Kurgane Gogadze Gruppe 1	142
Tafel 11. Materialtafel. Kurgane Gogadze Gruppe 2	143
Tafel 12. Materialtafel. Kurgane Gogadze Gruppe 3	144
Tafel 13. Materialtafel. Gräberfeld Beštašeni-Safar Charaba	145
Tafel 14. Materialtafel. Gräberfeld Cinckaro	146
Tafel 15. Materialtafel. Martkopi-Keramik	147
Tafel 16. Materialtafel. Bedeni-Keramik	148
Tafel 17. Materialtafel. Kammergrab-Kurgan-Kultur	149
Tafel 18. Chronologietabelle	150
Abbildungen	152
Karten	158
Karte 1. Fundplätze der Frühbronzezeit und der Frühen-Kurgan-Kultur	158
Karte 2. Fundplätze der Mittelbronzezeit	159
Karte 3. Mittelbronzezeit: Grabbau	160
Karte 4. Mittelbronzezeit: Größe der Grabhügel	161
Karte 5. Fundplätze der Spätbronze-Früheisenzeit	162
Anlage	
Gesamtkarte und Liste der Fundplätze	

Vorbemerkungen und Abkürzungen

Katalog:

- Die mittelbronzezeitlichen Kurgane sind im Katalog nicht wie im Text relativchronologisch geordnet sondern der Reihenfolge nach, Kuftins Nummerierung entsprechend.
- Bei sehr fundreichen Komplexen sind vom keramischen Material nur die rekonstruierten Gefäße und die einzelnen genannten Warengruppen mit den entsprechenden Verzierungen aufgeführt.
- Da die meisten Abbildungen im Original ohne Maßstab veröffentlicht sind, stimmen auch hier die Größenverhältnisse der einzelnen Artefakte zueinander nicht. Soweit sie angegeben waren, befinden sich Größenangaben in den Inventarlisten.

Karten:

- Alle Ortsangaben sind Näherungswerte. Sie basieren auf den Ortsangaben in der Literatur und auf der Karte in Trialeti II.
- Die Aufschlüsselung der Fundorte für alle Karten ist die Liste der Fundplätze (Anlage 2).

Abkürzungen:

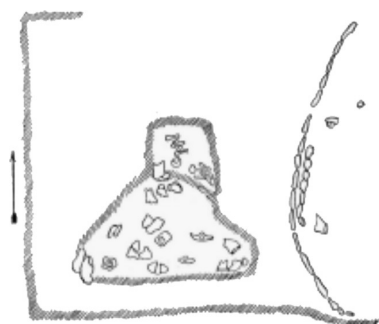
- fbz: frühbronzezeitlich
- mbz: mittelbronzezeitlich
- sbz: spätbronzezeitlich
- fez: früheisenzeitlich

s, n, w, ö/N, S, W, O – und die entsprechenden Kombinationen (sö, nw etc.) geben die Himmelsrichtungen an.

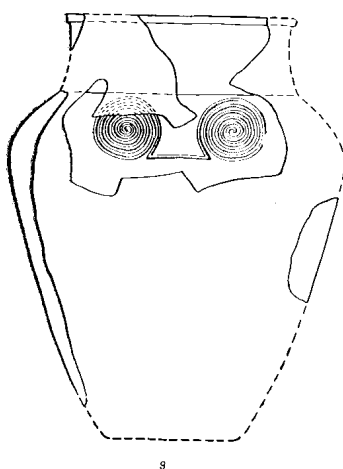
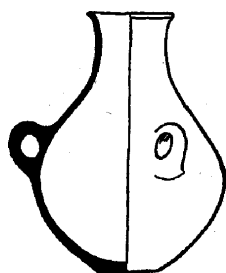
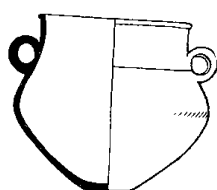
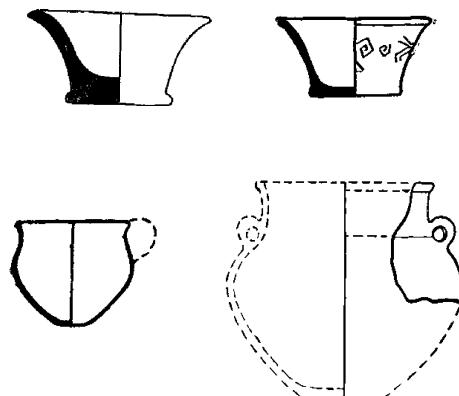
- Fundplatz: Siedlung Ozni
- Literatur: Trialeti II, 8f, 30-39
- Grabungsjahr: 1947-8
- Lage: s von Ozni, am S-Hang eines Berges, NN=1800 m
- Beschreibung: Grabungen an zwei Stellen durchgeführt:
 1. untere Flussterrasse (100 m²): eine halbkreisförmig verlaufende Mauer von einem Rundbau mit Lehmfußboden, auf dem mehrere Tongefäße standen
 in den Lehm Boden war ein spätbronzezeitliches Grab eingetieft
 d(des Rundbaus)=ca. 7,5 m
 auch Reste eines Tonofens wurden an dieser Stelle gefunden,
 2. Baustelle des Wasserwerkes (25 m²): zunächst 50-70 cm dicke Schwemmschicht,
 darunter ebene Fläche bedeckt mit einer dünnen Schicht Steinschutt, in Verbindung damit
 fand man sbz-fez Keramik, auch Pithosfragmente und eine "Domino"-Fayencepasteperle
 darunter folgte eine graue Ascheschicht mit einigen gelblichen Verfärbungen
 darin befanden sich kaum Keramik oder andere Funde
 es folgte eine rötliche, holzkohlreiche Brandschicht, einige Keramikansammlungen, Kupfer-
 objekte und Reste eines Herdgefäßes und ein großes halbkreisförmiges Tonobjekt:
 "Opfertisch" (d=0,93 m)
 die Grenze der Siedlung konnte nicht festgestellt werden, auch keine weiteren Gebäudereste
 beim Kanalbau Reste eines Tonofens und eines Herdständers gefunden
 aus dem Bereich des Kanals stammen mehrere fbz Gräber und eine Plattform aus Steinplatten

 die fbz Kulturschicht erstreckte sich noch weiter entlang des Abhanges: Verfärbungen/Gruben in
 denen Keramik und Tierknochen gefunden worden sind
- Funde
- Keramik:
 (Auswahl) zweihenkliges bikonisches Gefäß, rottonig, poliert, h=37 cm
 pithosartiges Gefäß mit braun-rottem Bruch, hohem Hals und Doppelspiralverzierung, h=92,5 cm
 zweihenkliges bikonisches Gefäß mit braun-rottem Bruch, h=31,5 cm
 2 dickwandige rottonige tassenartige Gefäße, eine verziert, h=8,2 cm
 vasenförmiges, dreihenkliges Gefäß aus braun-rottem Ton mit schwarzem Kern, h=35,5 cm
 mehrere einhenklige bikonische Gefäße aus braun-schwarzem Ton mit schwarzpolierter Ober-
 fläche oder aus rotem Ton, h=8,5-10,2 cm
 3 schalenartige Gefäße verschiedener Größe aus braunem Ton
 schwarzpolierte Gefäßfragmente, Bruch: schwarz/braun
 Gefäßfragmente aus bräunlich-rötlichem Ton, Spiralverzierungen
 Keramikfragmente aus rötlichem oder rotem Ton
 Gefäßfragmente mit brauner Oberfläche und schwarz-grauem Bruch
 Teil vom Ständer eines Räuchergefäßes mit rechteckigem Querschnitt, braun-rote Oberfläche mit
 Spuren von Bemalung, h=20,5 cm
 Fragmente eines Herdgefäßes, d=58 cm, h=25 cm
 Teile eines Herdgefäßes und eines Herdständers
- Kleinfunde: Sicheleinsätze aus Feuerstein
 Obsidianklingen
 kupferne Pfeilspitze (?), vierkantig, l=6,2 cm
 vierkantige Kupferahle, l=6 cm
 Kupfernadel, l=8,6 cm
 Idolfragment (?) aus Stein, h=19 cm
 3 Mörser aus Tuff
 Obsidianpfeilspitze, l=2,1 cm

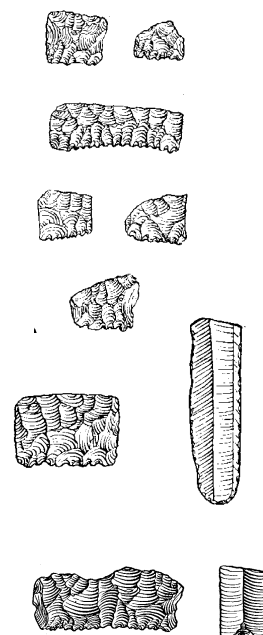
Abbildungen:



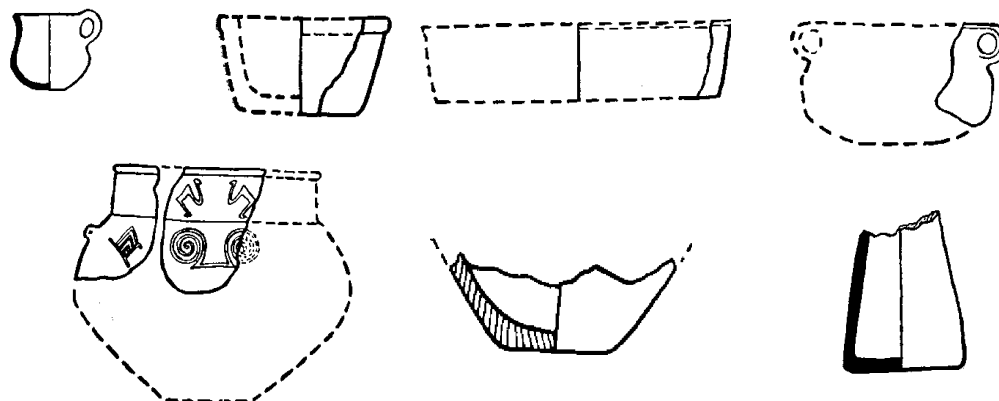
(Trialeti II, T. 1.2)

Gefäßfragmente aus rötlichem
Ton vom Lehmfußboden

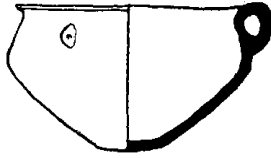
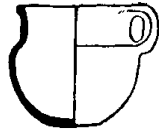
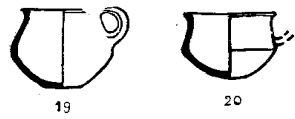
(Trialeti II, T. 19, 20)

rötl. Gefäßfragmente vom Lehm-
fußboden (Trialeti II, T. 18-21)

(Trialeti II, T. 18, 23)

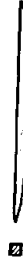
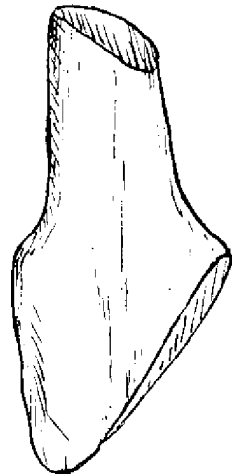
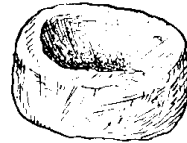
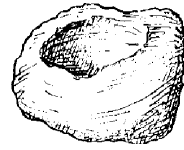
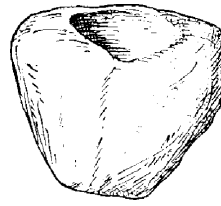


(Trialeti II, T. 21-24)



schwarzpolierte
Keramik

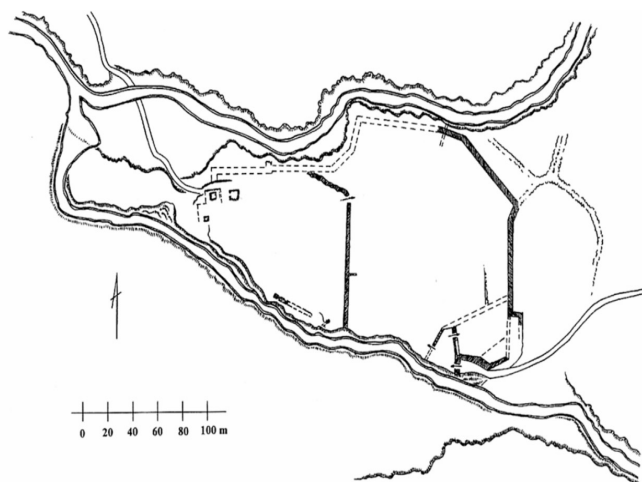
(Trialeti II, T. 21, 24)



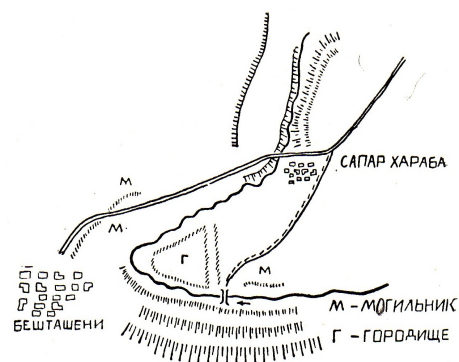
(Trialeti II, T. 20, 25)

- Fundplatz: Siedlung Beštašeni
- Literatur: Trialeti II, 6f, 42-50
Narimanišvili/Šanšašvili 2001, 8
- Grabungsjahr: 1939
- Lage: 500 m nō von Beshtasheni über dem Zusammenfluss von Beiukchaj und Chil-Chil
NN=1550 m
- Beschreibung: in etwa dreieckige Anlage von ca. 4 ha Größe
Spornlage über dem Zusammenfluss, dritte Seite durch Mauer abgeschlossen
an drei Stellen innerhalb der Befestigung wurde gegraben > die Kulturschicht erreicht
eine Mächtigkeit von 1,2-3,5 m
die fbz Schichten sind durch mittelalterliche und sbz Siedlungsschichten und außerhalb der
"zyklopischen Festung" durch Gräberfelder jüngerer Zeit überlagert bzw. gestört
veröffentlicht sind nur Funde und Befunde aus den fbz Schichten
1. Grabungsstelle: an der Innenseite der Hauptmauer der Befestigung, sehr mächtige
mittelalterliche Schicht, darunter fbz Keramik und Feuersteingegenstände, eine Tierfigurine
 2. Grabungsstelle: hügelartige Erhöhung im Graben zwischen zyklöpischen Mauern:
Lehmmauer des Grabens und Grabenverfüllung (Stein, Erde, gebrannter Lehm), 3 m mächtige
Kulturschicht mit zwei Brandhorizonten, an der tiefsten Stelle fand man fbz Keramik
 3. Grabungsstelle: NO-Ecke der Befestigung (60 m²): auch hier in der untersten Schicht fbz
Funde, darüber eine 1,2 m mächtige Schicht mit Funden des Mittelalters und der SBZ
fbz Schicht war abgetrennt durch Steinplatten
unterhalb der Steinplatten grauer Boden mit einigen hellen Verfärbungen
stellenweise Holzkohle, Funde: Keramik, einige Feuersteingegenstände und ein Steinbeil
- Grabungen außerhalb der Befestigungsanlage auf dem Gebiet des achämenidenzeitl. Gräberfeldes:
eine fbz Herdstelle mit Ascheschicht, darunter Keramik, Reibsteine und Schlackereste
in einiger Entfernung davon Fragmente von einem Grubenofen o.ä.
eine fbz. Bestattung konnte festgestellt werden
auch auf dem sbz Gräberfeld wurden Reste der fbz Siedlungsschicht gefunden: runde Grube
(d=2-15 m, bis 3,25 m tief), in der Schlacke und Keramik gefunden worden ist, auf dem Boden
der Grube standen drei schmale Steinplatten
- Funde
- Keramik:
(Auswahl)
- brauntoniges Gefäß mit 2 Henkeln, h=27,5 cm
 - Gefäß mit Knubben, Bruch: grau/braun, rötliche Oberfläche, h=21,3 cm
 - großes vasenartiges Tongefäß mit schwarzer und brauner Oberfläche, h=46,5 cm
 - Krug mit polierter Oberfläche, Bruch schwarz/grau oder braun, h=12,5 cm
 - Topf mit schwarzpolierter Oberfläche, h=20 cm
 - weites schüsselartiges Gefäß mit schwarzpolierter Oberfläche und zwei Henkeln, h=18,3 cm
 - hohe Schüssel, schwarzpoliert, Bruch schwarz/braun oder schwarz, h=16 cm
 - schwarzpoliertes Gefäß mit einem Henkel, h=9 cm
 - schwarzpolierte Tasse, Bruch braun-grau, h=5,8 cm
 - Trinkgefäß bestehend aus zwei Tassen verbunden durch einen gemeinsamen Henkel, h=6,7 cm
 - kleines napfartiges Gefäß mit braunpolierter Oberfläche, h=4,7 cm
 - Fragmente zahlreicher, verschiedenartiger Gefäße
 - Fragmente bemalter Gefäße
- Kleinfunde:
- Reibstein (56 cm) mit Läufer (41 cm)
 - 2 Pfeilspitzen aus bräunlichem Feuerstein mit Schäftungsdorn, l=2,5 bzw. 3 cm
 - 3 Sicheleinsätze aus Feuerstein, l=3,2 - 6,5 cm
 - Tierfigurine aus Ton, l=5 cm

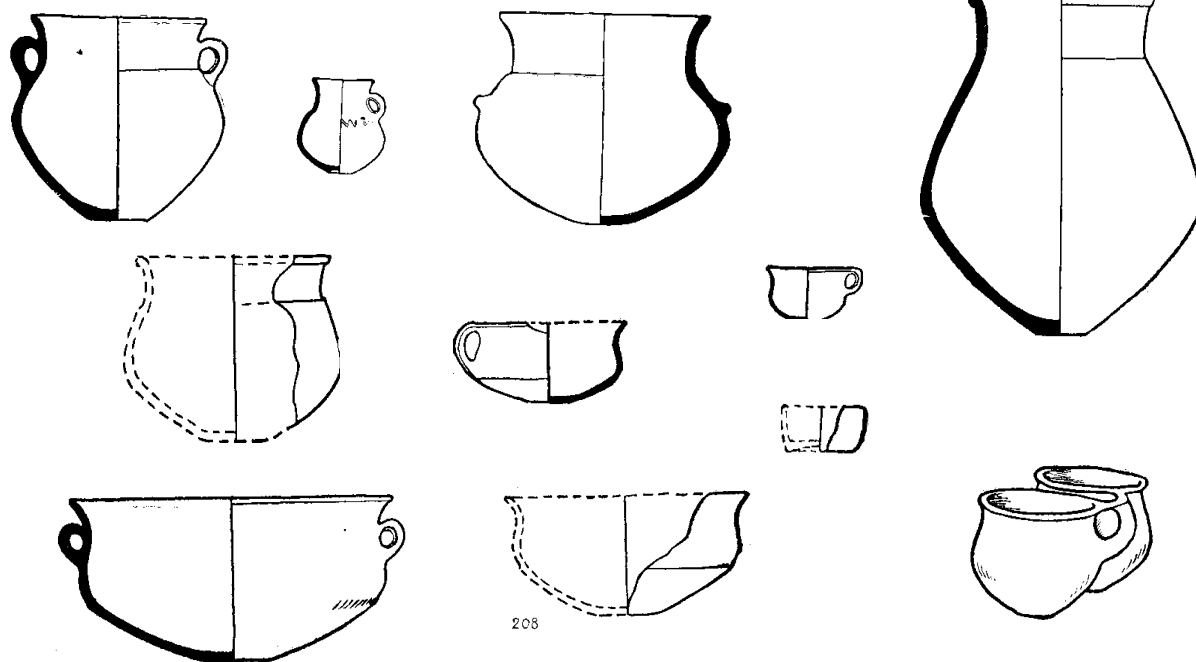
Abbildungen:



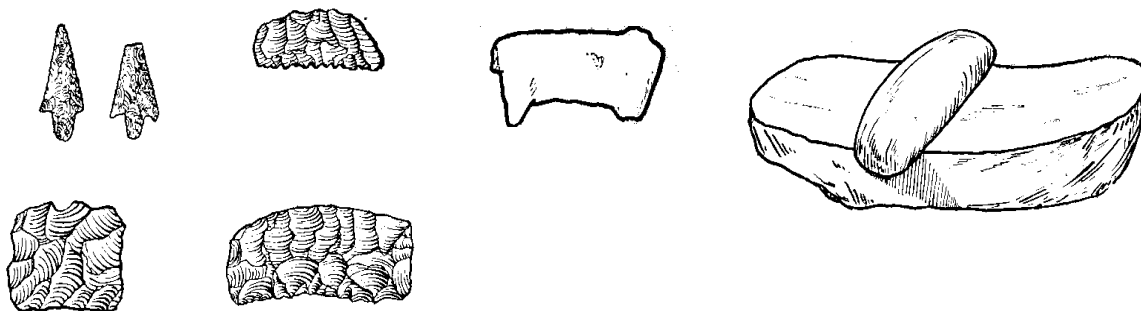
(D42Narimanishvili/Shanshashvili 2001, Abb. 8)



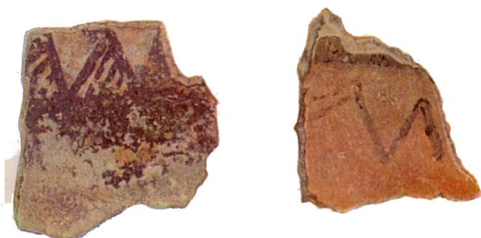
(Trialeti II, T. 1)



(Trialeti II, T. 31-34)



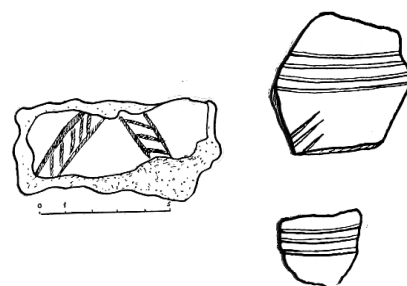
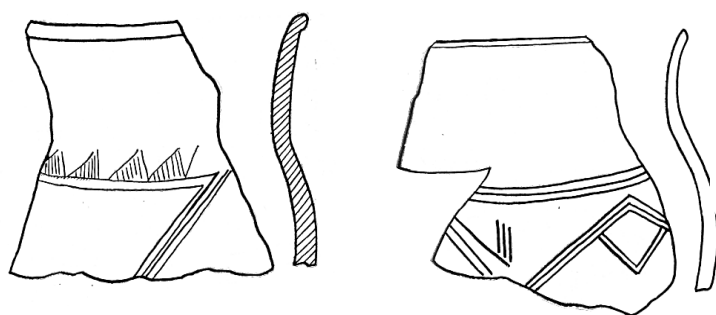
(Trialeti II, T. 32, 33, 36)



(Kuftin 1941, T. CXXI)



(Kuftin 1941, T. CXXII)



(Trialeti II, T. 35)

Fundplatz: fbz Grab Taš-Baš
Steinkiste

Literatur: Trialeti II, 7f, 50f

Grabungsjahr: 1936

Lage: auf einem spätrömisch-sassanidenzeitlichem Gräberfeld bei der Siedlung Dashbashi, am Hang eines Berges

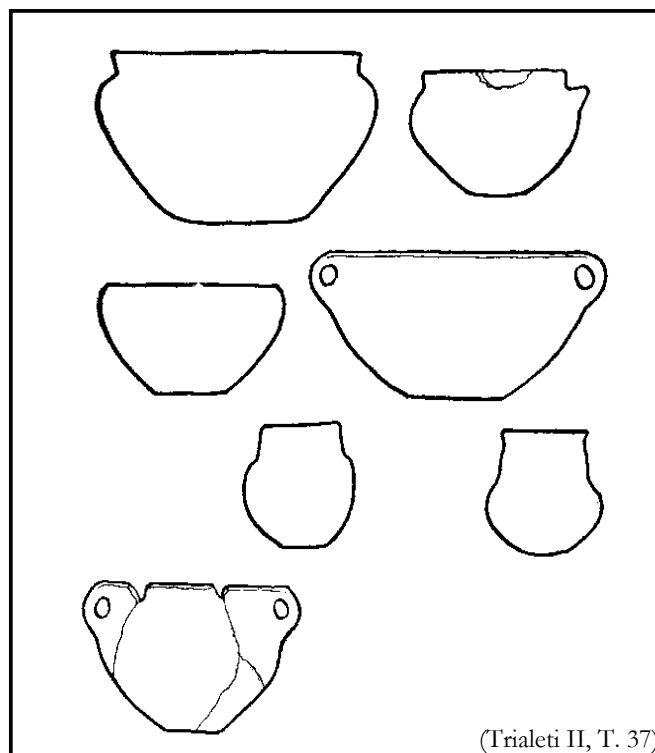
Beschreibung: Maße der Steinkiste: 1,5x1,1 m
menschl. Skelettreste lagen verstreut zwischen den Gefäßen
es ist nicht klar, ob alle Gefäße zu nur einer Bestattung gehören, wegen späterer Störung durch jüngeres Gräberfeld

Inventar

Keramik:

- schwarz-braunpoliertes Gefäß, h=13,2 cm
- Schale mit zwei Henkeln mit braun-grauem Bruch, poliert, h=13 cm
- braunpolierter Topf mit 2 Henkeln, schwarzer Bruch, h=11,7 cm
- braunpolierter Topf, schwarzer Bruch, h=11,5 cm
- schwarztonige polierte Schale, h=8,2 cm
- becherförmiges Gefäß mit grau-schwarzpolierter Oberfläche, h=9,7 cm
- becherförmiges Gefäß aus braunem Ton, h=10,4 cm

Abbildungen:



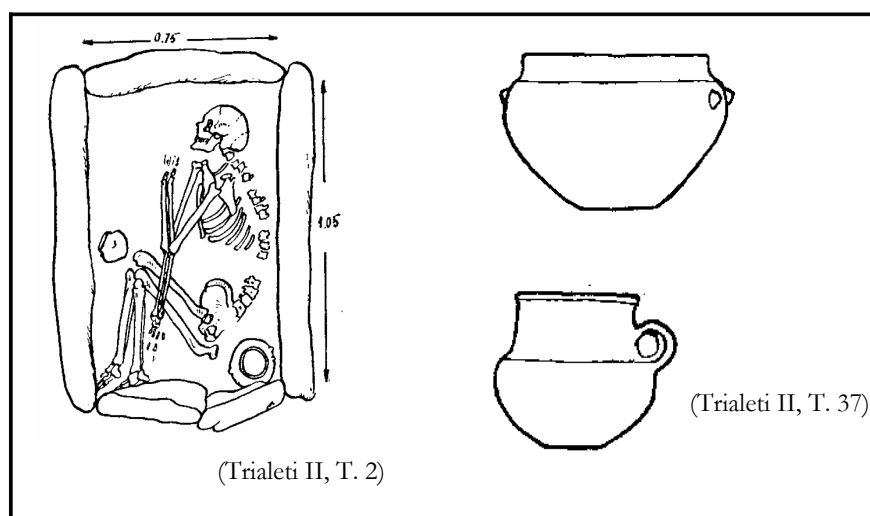
(Trialeti II, T. 37)

Fundplatz: fbz Grab Barmaksyz
Steinkiste
Literatur: Trialeti II, 7f, 50
Grabungsjahr: 1936
Lage: zwischen Tsalka und Dashbashi
Beschreibung: kleine Steinkiste aus vier Steinplatten: 1,05x0,73 m
N-S orientiert
der Bestattete lag auf der rechten Seite in stark gehockter Haltung
unter dem Kopf befand sich ein Tierzahn

Inventar

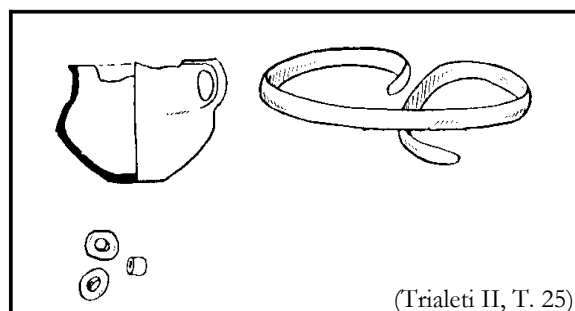
Keramik: schwarzpolierter Topf mit vier Knubben auf der Schulter, h=12,2 cm
polierter Krug, grau-brauner Bruch, h=10,9 cm

Abbildungen:



Fundplatz: Ozni Kindergrab
Literatur: Trialeti II, 9, 36
Grabungsjahr: 1947 oder 1948
Lage: auf dem Gebiet der Siedlung Ozni
Inventar
Keramik: brauntoniger Krug, h=13,5 cm
Kleinfunde: Kupferarmring, d=4,3 cm
Perle aus Bergkristall
weiße Fayencepasteperlen

Abbildungen:

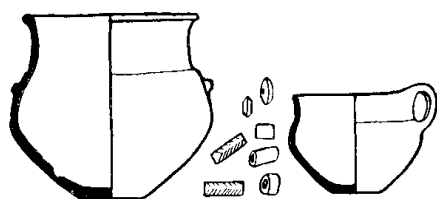


- Fundplatz: Ozni Kindergrab 1
Steinkiste
- Literatur: Trialeti II, 9, 39f
- Grabungsjahr: 1947/8
- Lage: in der Nähe des Wasserwerkes, Bereich/Nähe der Siedlung Ozni
- Beschreibung: stark gehockte Stellung, Seitenlage
- Inventar
- Keramik: schwarzpoliertes Gefäß mit zwei Knubben auf der Schulter, Bruch: schwarz/braun
h=18,6 cm
schwarzpolierter Krug, h=9,7 cm
- Kleinfunde: 18 Fayencepasteperlen, weiß und grünlich, längliche, bikonische, zylindrische Form

Abbildungen:



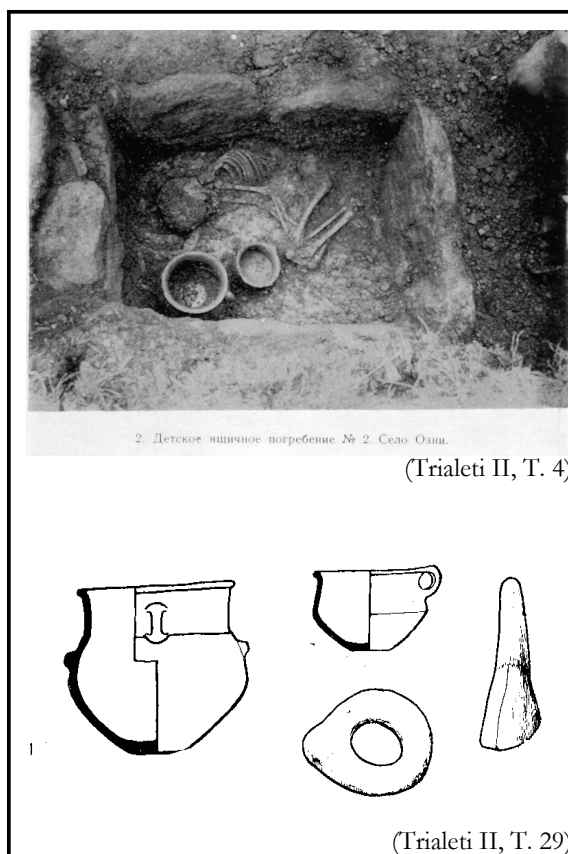
(Trialeti II, T. 4)



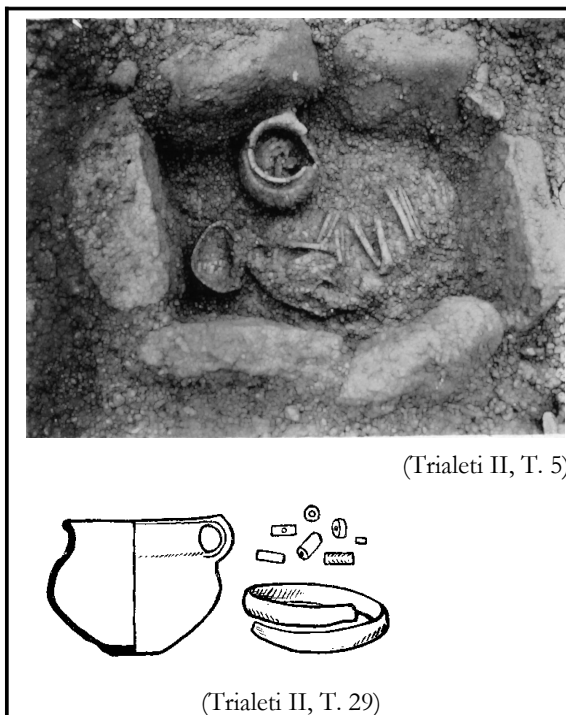
(Trialeti II, T. 29)

- Fundplatz: Ozni Kindergrab 2
Steinkiste
- Literatur: Trialeti II, 9, 40
- Grabungsjahr: 1947/8
- Lage: in der Nähe des Wasserwerkes, Bereich/Nähe der Siedlung Ozni
- Beschreibung: stark gehockte Stellung, Seitenlage
- Inventar
- Keramik: schwarzpolierter Topf mit einem Henkel und zwei Knubben, Bruch schwarz/braun
h=18,8 cm
schwarzpolierter Krug, h=8,2 cm
- Kleinfunde: Rinderzahnanhänger
ringförmiger Knochenanhänger, d=3,3 cm
Obsidianabschlag

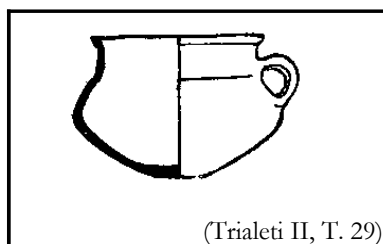
Abbildungen:



- Fundplatz: Ozni Kindergrab 3
Steinkiste
- Literatur: Trialeti II, 9, 40
- Grabungsjahr: 1947/8
- Lage: in der Nähe des Wasserwerkes, Bereich/Nähe der Siedlung Ozni
- Beschreibung: stark gehockte Stellung, Seitenlage
- Inventar
- Keramik: Krug mit schwarz und rot-braun polierter Oberfläche, Bruch: schwarz/rot, h=14,2 cm
- Kleinfunde: spiralförmiger Armring aus flachem Bronzedraht, d=4 cm
14 Fayencepasteperlen, weiß oder blau
- Abbildungen:

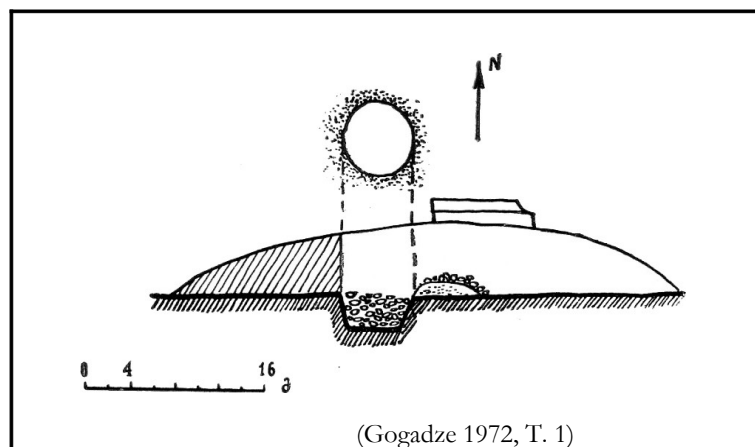


- Fundplatz: Ozni Grab eines Jugendlichen
- Literatur: Trialeti II, 39, nur Katalog, keine Befund-/Lagebeschreibung
- Grabungsjahr: 1947/8
- Lage: zum Bereich der Siedlung Ozni gehörend
- Inventar
- Keramik: Gefäß mit schwarz und rötlich polierter Oberfläche, Bruch: schwarz-rot, h=10,7 cm
- Abbildungen:

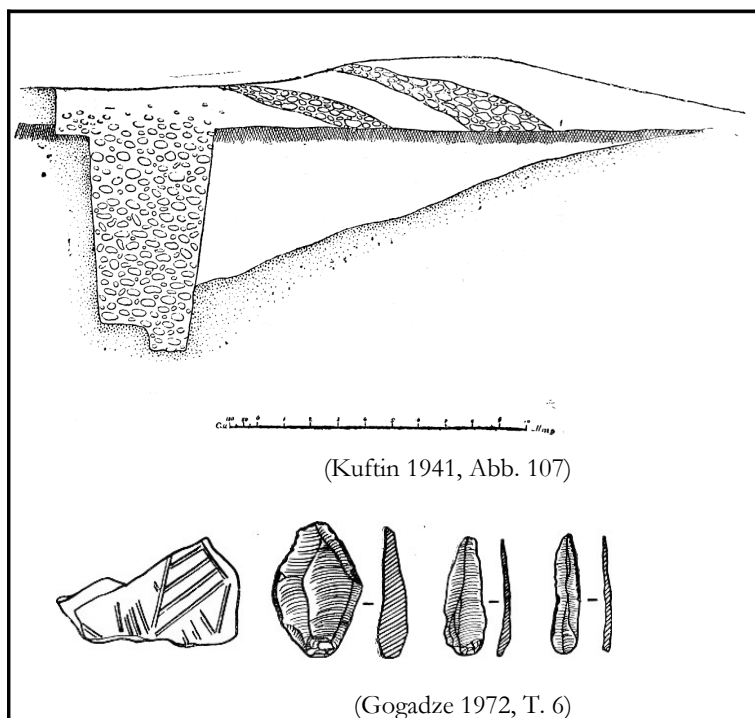


Kurgan:	IV	Karantin
Literatur:	Trialeti II, 10f, 52	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	runde Grube Maße: d(Boden)=5,4 m	
Lage:	1 km ö Tsinskaro	
Kurzbeschreibung:	gestört durch Kirchenbau im NO-Teil des Hügels und mittelalterliches Gräberfeld d=45,5 m, h=5,5 m; Kuftin macht jedoch unterschiedliche Angaben Aufschüttung aus schwarzer Erde, am Nordrand auch Steine um die Grube Aushub aus gelbem Lehm Raubgräbergang erkennbar, frühmittelalterliche Keramik in der Aufschüttung an den Grubenwänden Spuren von Holzbalken erkennbar, Boden der Grube mit Steinschutt bedeckt Nachbestattungen	
Funde:	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Keramik, verschiedene Verzierungen, Bruch schwarz/braun ringförmige weiße Fayencepasteperlen weißen Engobe Schwarzpoliertes birnenförmiges Gefäß, Bruch schwarz/dunkelbraun h=18 cm
	Kleinfunde:	silberner Schläfenring, d=2 cm; Kuftin vermutet, daß er von Grabräubern verloren wurde 8 Obsidianabschläge

Abbildungen:

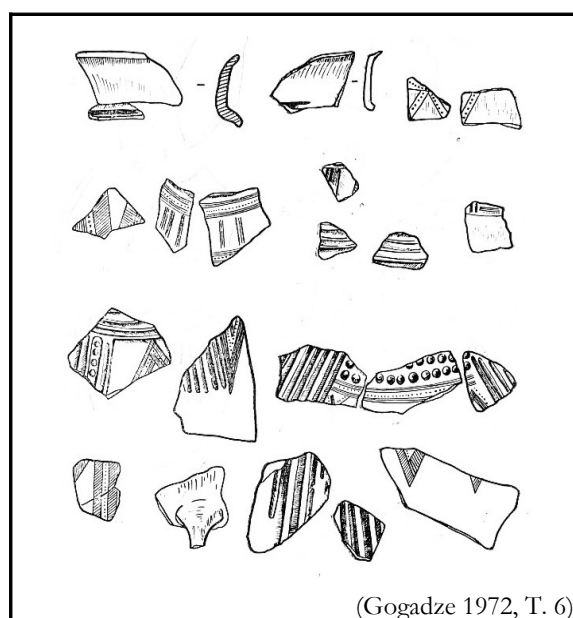


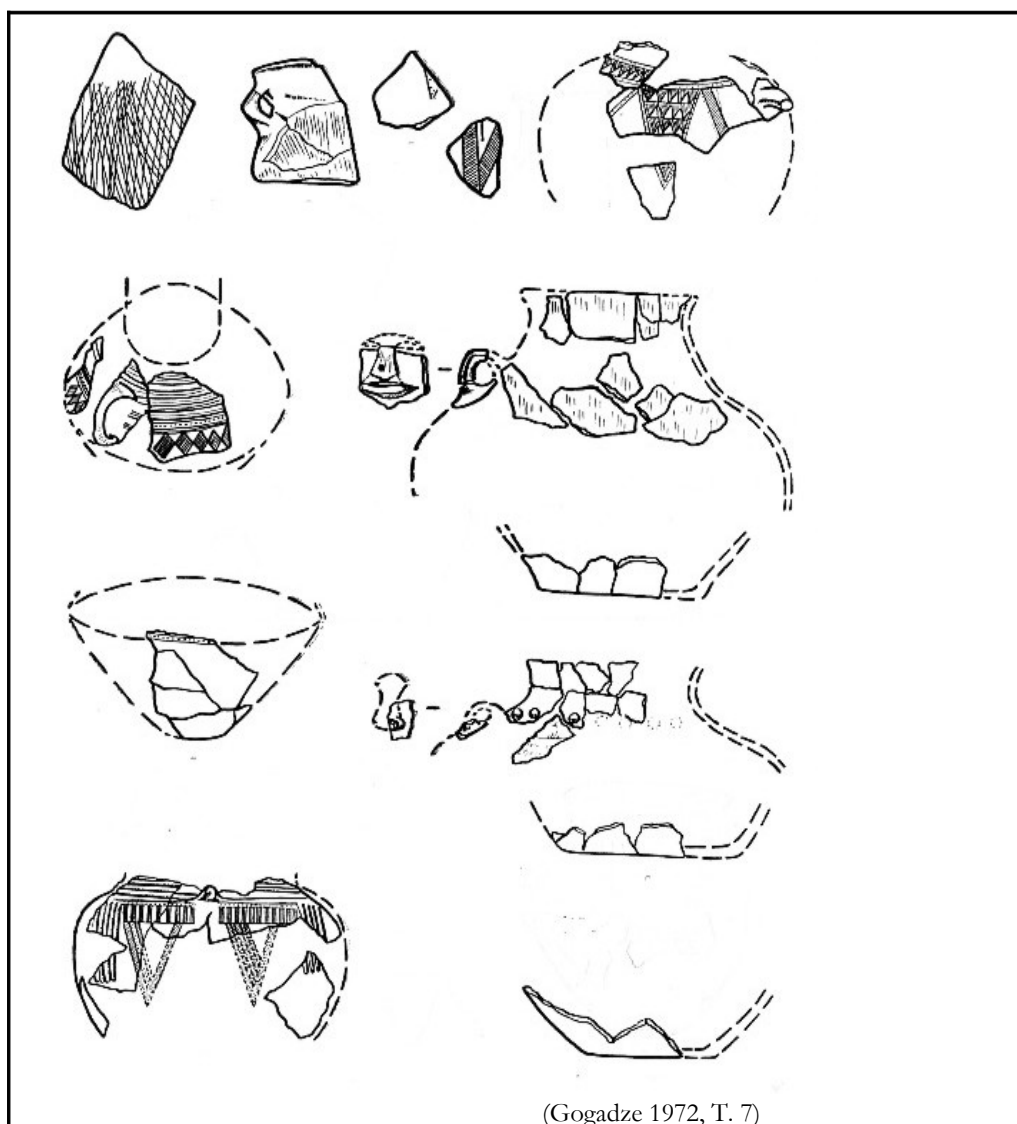
Kurgan:	X	Šepjak-Kurgan 1
Literatur:	Trialeti II, 11, 53	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	Tiefe vom Bodenniveau 6 m, rund, d(Boden) ca. 3 m bei der Siedlung Šepjak	
Kurzbeschreibung:	runde Aufschüttung aus Schwarzerde und Flussgeröll, d=ca. 30 m Grabgrube unter dem Westteil des Hügels, ungewöhnlich tief um die Grube herum lag Aushub aus gelbem Lehm Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	Fragment eines Gefäßes mit schwarzer Oberfläche, Bruch schwarz/braun
	Kleinfunde:	3 Obsidianabschläge Fragmente eines Gefäßes
Abbildungen:		



Kurgan:	XI	Beštašeni-Kurgan 11 oder Šepjak-Kurgan 11
Literatur:	Trialeti II, 11, 53f	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	ca. 500 m nw von Šepjak	
Kurzbeschreibung:	<p>Erdaufschüttung Aushub aus gelbem Lehm um die Grabgrube Nordwand der Grube zerstört - Anzeichen für Raubgräbergang Reste von Holz in der Grube an einigen Stellen im Kammerboden grubenartige Vertiefungen (bis 75 cm), z. T. wohl für Holzpfosten Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung</p>	
Funde:	Keramik:	krugförmiges Gefäß, schwarzpoliert, Bruch schwarz/braun, h=7 cm Fragmente von mehreren schwarzpolierten Gefäßen mit verschiedener Verzierung, Bruch schwarz/braun Fragment eines kleinen Gefäßes mit grau-brauner Oberfläche, Bruch schwarz Fragmente eines (oder mehrerer) großer birnenförmiger Gefäße, Bruch schwarz oder grau
	Kleinfunde:	Bruchstück einer Kupferplatte
	Knochen:	Tierzähne, Bruchstücke von Menschenknochen

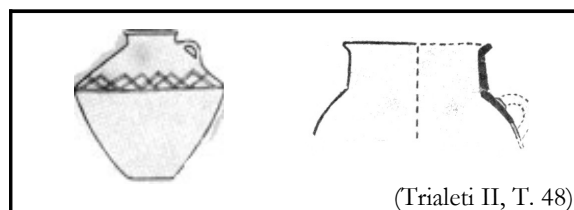
Abbildungen:





Kurgan:	XII	Beštašeni-Kurgan 12
Literatur:	Trialeti II, 11, 54f	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	1 km nw von Beštašeni, westlich von K XIII	
Kurzbeschreibung:	Erdaufschüttung vermischt mit großen Steinen Nachbestattungen in der Aufschüttung aus der Hauptbestattung nur einige Keramikstücke	
Funde:	Keramik:	Bikonisches Gefäß mit polierter Oberfläche, bräunlich-gräulicher Bruch Fragmente schwarzpolierter Gefäße mit gräulichem oder schwarzem/braunem Bruch Fragment eines schwarzpolierten Gefäßes, Bruch schwärzlich-gräulich

Abbildungen:



Kurgan: XIII Beštašeni-Kurgan 13

Literatur: Trialeti II, 11f, 55

Gogadze: FBZ Grabungsjahr: 1938

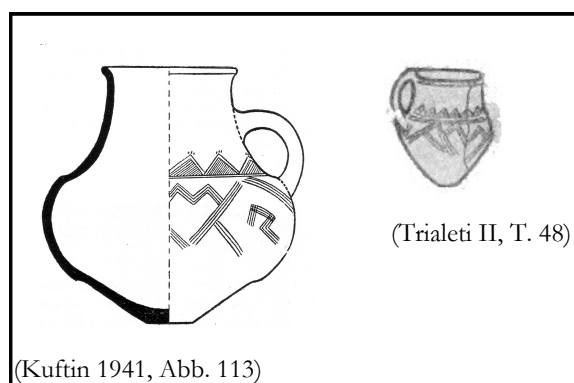
Grabbau: Grabgrube

Lage: 1 km nw von Beštašeni, neben K XII

Kurzbeschreibung: große Menge Grubenaushub in der Aufschüttung
Keramik verschiedener Epochen in der Verfüllung
schwarzpolierte Keramik auf dem Boden der Grube

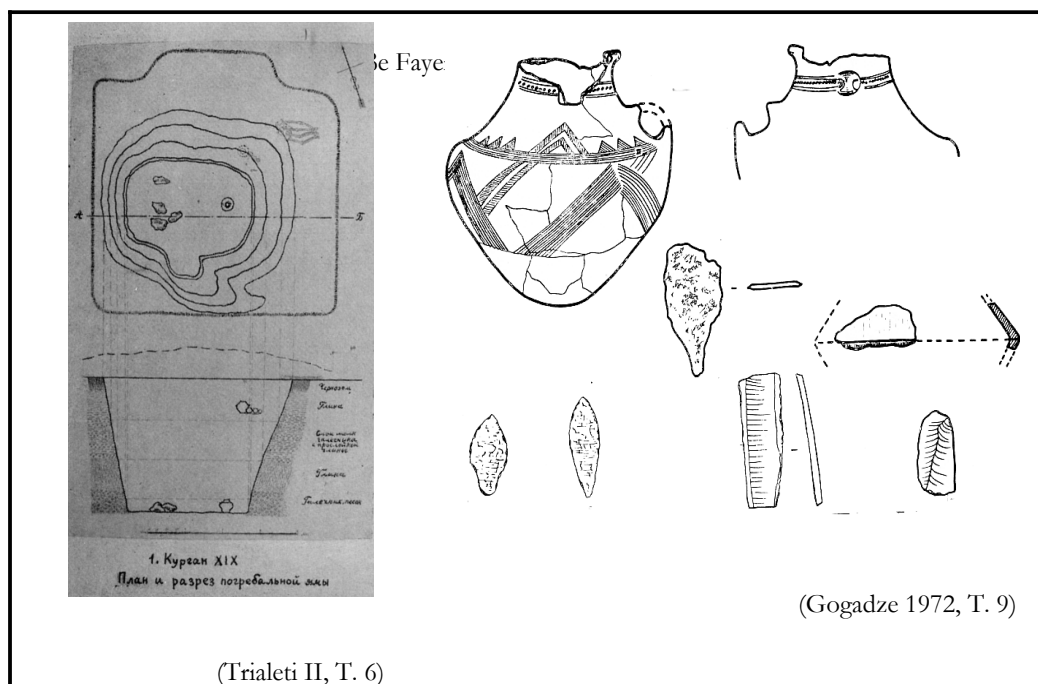
Funde: Keramik: schwarzpoliertes birnenförmiges Gefäß, h=24,5 cm
Krug aus schwarzem Ton mit schwacher Oberflächenpolitur
Fragmente schwarzpolierter Keramik

Abbildungen:



Kurgan:	XIX	Beštašeni-Kurgan 7
Literatur:	Trialeti II, 12, 54f	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube Maße: 5x4 m, Tiefe vom Boden = 3 m	
Lage:	500 m sw von Beštašeni	
Kurzbeschreibung:	Aufschüttung bis 1 m hoch Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	schwarzpoliertes birnenförmiges Gefäß, Bruch schwarz/braun h=36 cm Fragmente schwarzpolierter Keramik, Bruch schwarz mit grauem Kern
	Kleinfunde:	Klinge eines Kupferdolches mit Griffangel, l=6,1 cm 2 Obsidianpfeilspitzen, l=3,7 bzw. 4,6 cm Obsidianplättchen, l=6,2 cm Obsidianabschlag

Abbildungen:

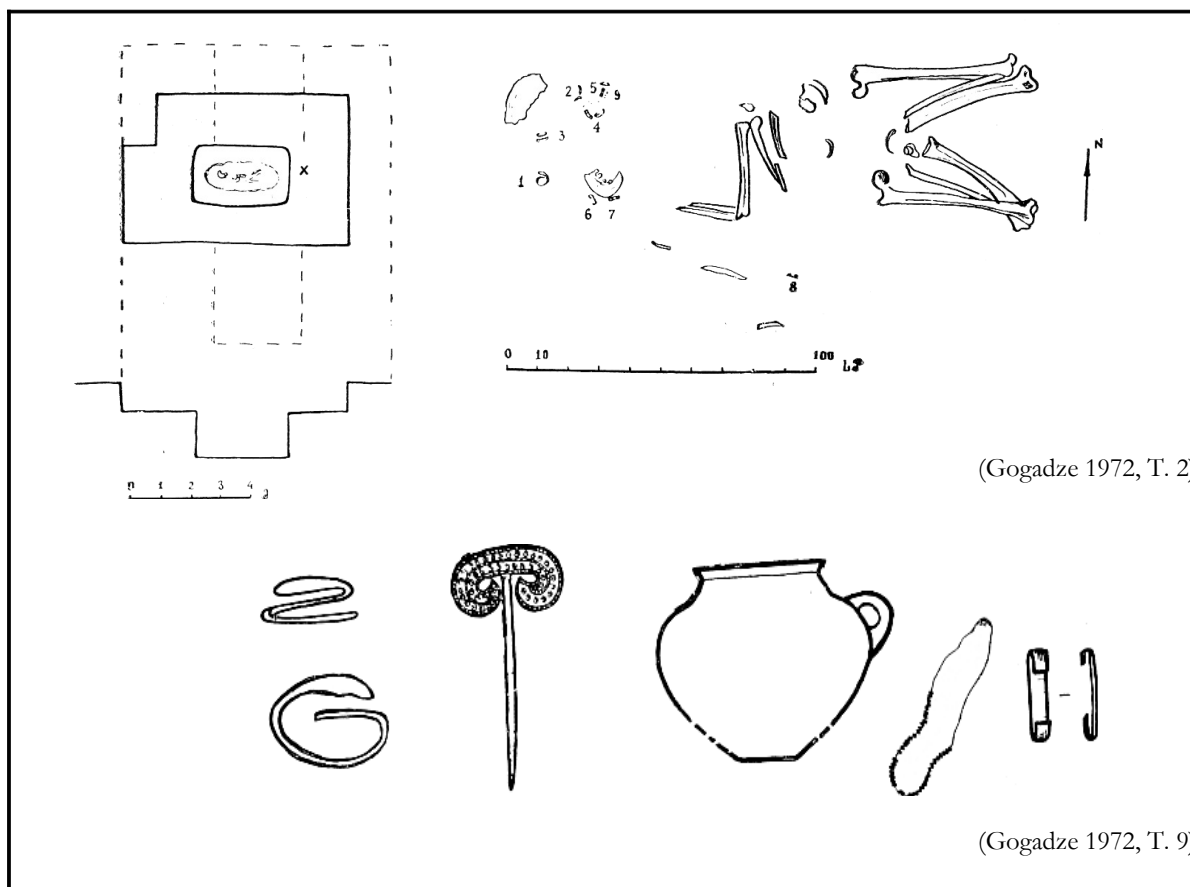


Kurgan: XXII Šepjak-Kurgan 5
 Literatur: Trialeti II, 12, 56f
 Gogadze: FBZ Grabungsjahr: 1938
 Grabbau: Grabgrube W-O orientiert
 Maße: 3 x 1,6 m, Tiefe vom Boden = 1,3 m
 Lage: 500 m w von Šepjak

Kurzbeschreibung: runde Form, d=25 m
 Aufschüttung aus Steinen und Schwarzerde
 Aushub aus gelbem Lehm um den Grubenrand
 Funde von Resten der Holzbalken
 an der Ostwand der Grube Fund von drei Gefäßen
 Skelett lag auf dem Rücken mit angewinkelten Beinen auf dem Grubenboden
 Kopf befand sich im Westen

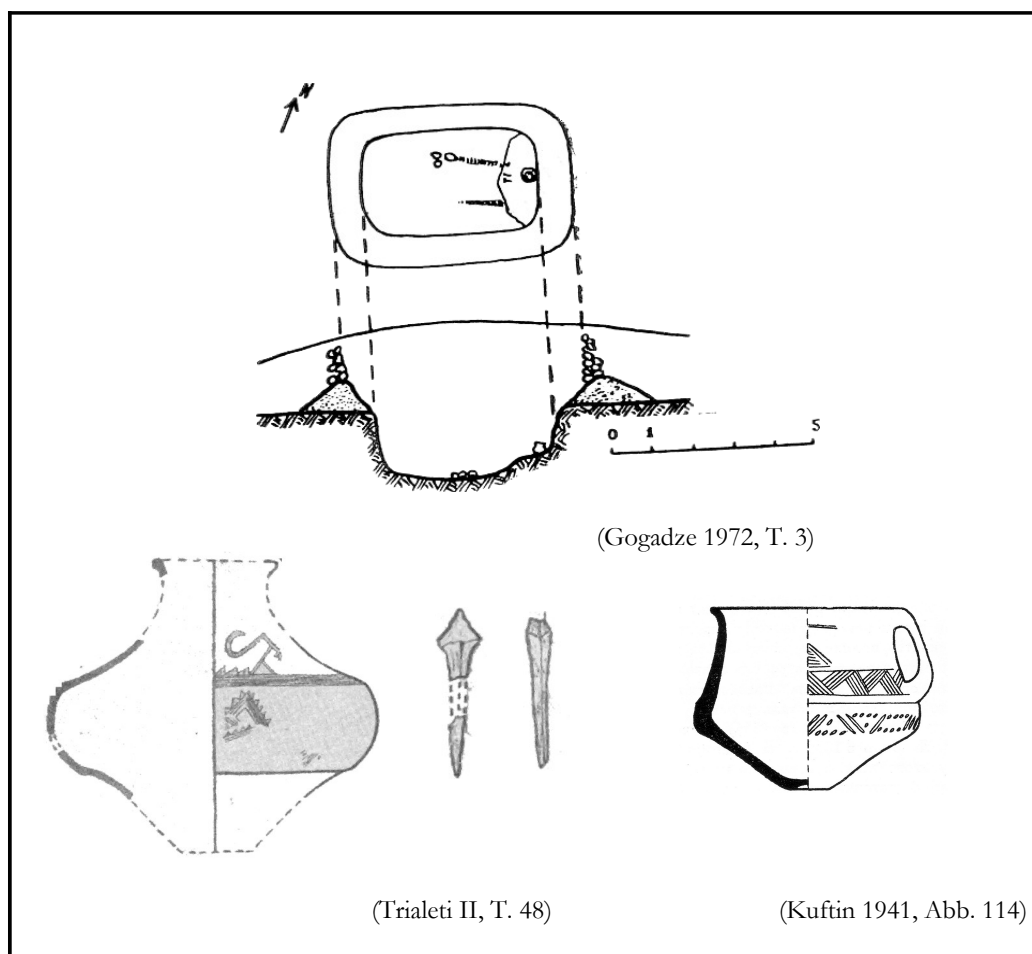
Funde: Keramik: Gefäß mit grauer Oberfläche, Bruch grau mit braunem Kern, h=14,5 cm
 Gefäßfragmente, Bruch schwarz/rot
 Kleinfunde: Goldnadel mit Doppelvolutenkopf, l=6,8 cm
 2 Schläfenringe aus Silberdraht, l=3,4 bzw. 3,5 cm
 flacher Streifen aus einem Silberblättchen, l=2,3 cm
 ringförmige weiße Fayencepasteperlen
 Knochen: menschl. Skelett

Abbildungen:



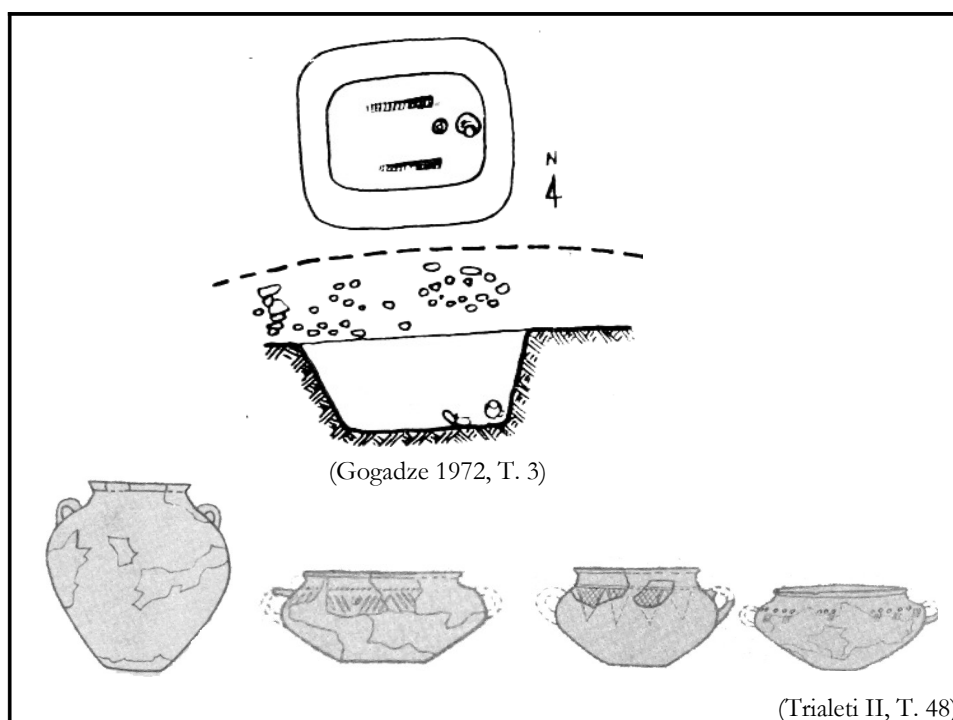
Kurgan:	XXIV	Durna Tepesi
Literatur:	Trialeti II, 12f, 57	
Gogadze:	1939	Grabungsjahr: 1939
Grabbau:	Grabgrube Maße: 6 x 4 m, Tiefe= 2 m	
Lage:	im Tal von Bashkoi, 500 m s von Karakomi	
Kurzbeschreibung:	Stein-Erde-Aufschüttung, h=2 m um den Grubenrand Aushub aus gelbem Lehm an den Wänden der Kammer deutliche Spuren der Verwendung von Holzbalken auf dem Boden der Grube befanden sich Teile eines Kinderskelettes (ca. 10 Jahre) Bestatteter lag mit Kopf im Westen Westteil der Grube fundleer auf dem Boden Holzreste - evtl. von einem Wagenrad	
Funde:	Keramik:	schwarzpolierter Keramikkrug, Bruch braun, h=16,5 cm Teil eines schwarzpolierten birnenförmigen Gefäßes, Bruch grau, h=30 cm Fragmente schwarzpolierter Gefäße, Bruch schwarz/braun
	Kleinfunde:	Fragment einer Kupferahle, l=5,2 cm Kopfteil einer Kupfernadel
	Knochen:	Teile eines Kinderskelettes

Abbildungen:



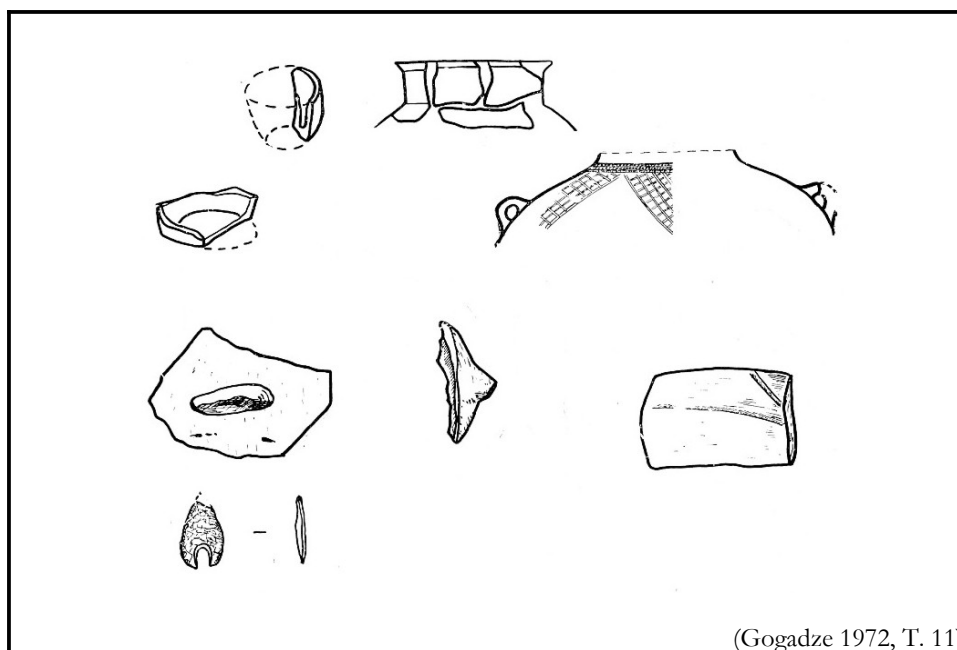
Kurgan:	XXV	Beyük Ayü Tepesi
Literatur:	Trialeti II, 13, 57f	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1939
Grabbau:	Grabgrube	
Lage:	Maße: 4,5 x 5 m(Rand); 3,20 x 2,40 m (Boden), Tiefe = 2 m 250 m w von Bashkoi	
Kurzbeschreibung:	Aufschüttung bestand zum großen Teil aus dem Grubenaushub in der Mitte des Grubenbodens Reste von Hölzern (evtl. Reste eines Wagens) im Ostteil der Grube Keramik, Westteil scheint leer	
Funde:	Keramik: schwarzpoliertes ovoides Gefäß, Bruch grau, h=44 cm Fragmente von 3 schwarzpolierten, zweihenkligen Töpfen, schwarzer oder brauner Bruch, h=8-10 cm Fragment eines kleinen schwarzpolierten Gefäßes, Bruch schwarz	

Abbildungen:



Kurgan:	XXVII	Durna Tepesi
Literatur:	Trialeti II, 13, 58	
Gogadze:	FBZ	Grabungsjahr: 1940
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz (?)	
Lage:	500 m nō von Beštašeni	
Kurzbeschreibung:	d=30-35 m, h<3m Aufschüttung aus Schwarzerde und großen Steinblöcken darin auch Stücke von schwarzpolierter Keramik es gab wohl keine Grube in etwa auf Bodenniveau Fragmente eines dünnwandigen Gefäßes	
Funde:	Keramik:	Fragmente eines schwarzpolierten Miniaturgefäßes, Bruch schwarz Fragmente schwarzpolierter Gefäße, Bruch schwarz
	Kleinfunde:	Obsidianpfeilspitze mit Schäftungsausschnitt, l=3,3 cm

Abbildungen:



(Gogadze 1972, T. 11)

Kurgan: XLVI Zelenj Kurgan ("Grüner Kurgan")

Literatur: Kuftin 1948, 22-26
Trialeti II, 13f, 59f

Gogadze: FBZ Grabungsjahr: 1947

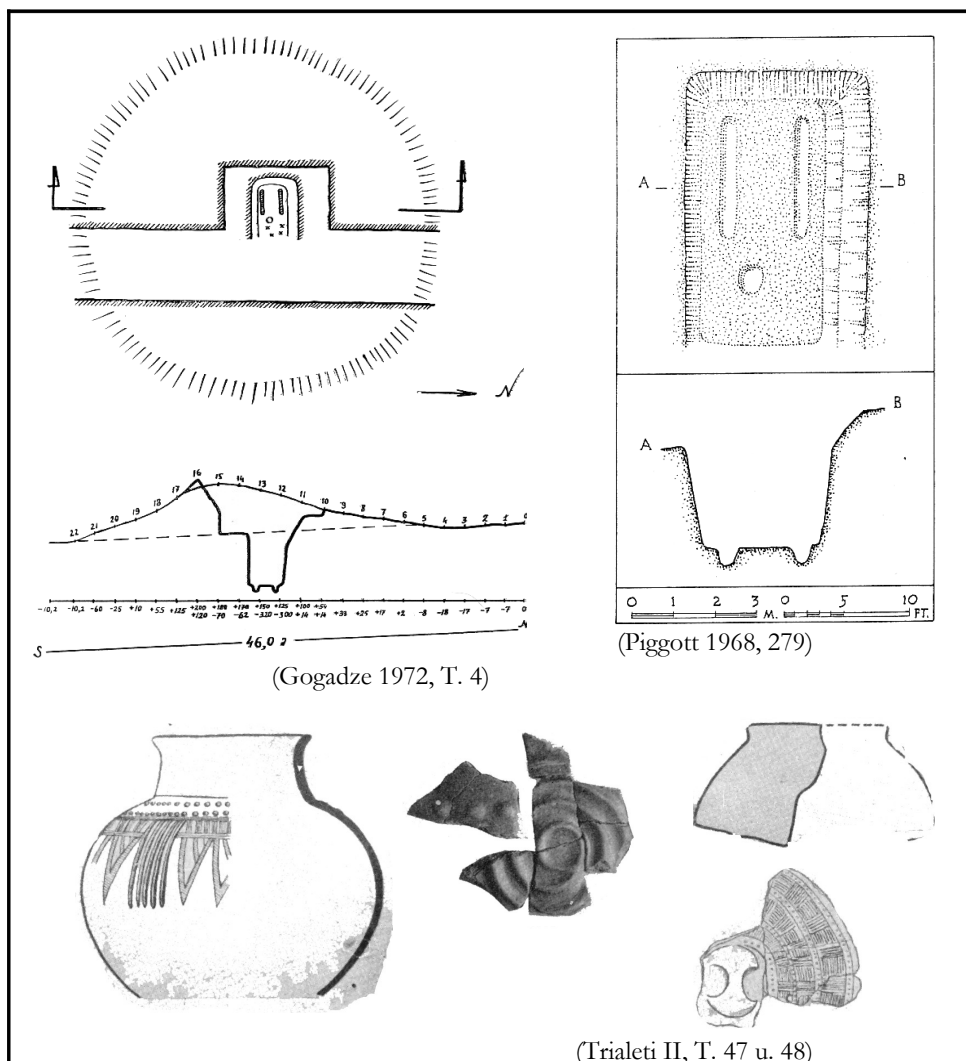
Grabbau: Grabgrube W-O orientiert
Maße: l(W-O)=7 m, Tiefe bis 5 m

Lage: s von Kushchi

Kurzbeschreibung: Stein-Erde-Aufschüttung
Grube schien mit großen Steinen ausgekleidet gewesen zu sein
schwarzpolierte Keramik auf dem Boden der Grube und in der Verfüllung
ein Pfostenloch festgestellt
enthielt möglicherweise einen Wagen
Nachbestattungen in der Aufschüttung

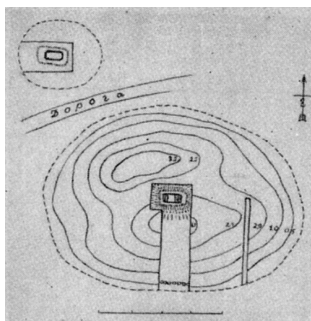
Funde: Keramik: Fragmente zweier schwarzpolierter Gefäße mit schwarz-braunem Bruch
Fragment eines runden Tondeckels, schwarz-brauner Bruch
Fragment eines kleinen schwarzpolierten Gefäßes, braun-roter Bruch
Fragmente schwarzpolierter Gefäße mit schwarzem Bruch mit braun-rottem Kern

Abbildungen:

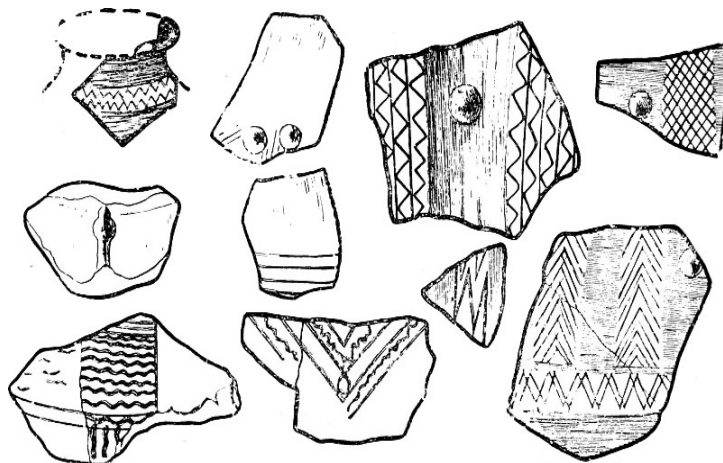


Kurgan:	I	Beyük Tepe
Literatur:	Trialeti II, 14, 61-66 Rubinson 1976, 31-33	
Gogadze:	3	Grabungsjahr: 1936
Grabbau:	Grube W-O orientiert Maße: Rand= 10 x 6,5 m; Boden= 7 x 2,5 m	
Lage:	jeweils 1,5 km entfernt von Sanomer und von Tsintskaro	
Kurzbeschreibung:	<p>ovale Grundfläche, d(max.= W-O)=65 m, d(min)=40 m, h=4 m unstrukturierte Steinaufschüttung aus Steinen verschiedener Größe am Rand der Grube Aushub aus gelbem Lehm auf dem Boden der Grabkammer 2,5 m lange Holzbalken erhalten, die von der ehem. Abdeckung der Grube stammen Holzreste ebenfalls an den Grubenwänden - urspr. Holzverkleidung? Keramik zumeist im Westteil, Funde aber auch über der Grube und in der Verfüllung Nachbestattungen in der Aufschüttung</p>	
Funde:	<p>Keramik: Fragmente schwarzpolierter Keramik mit schwarzem oder braunem Bruch, verschiedene Verzierungen Fragmente rottoniger Keramik mit Spuren von Bemalung</p> <p>Kleinfunde: Perle aus weißer Fayencepaste mit Spuren blauer Glasur 4 Karneolperlen</p> <p>Knochen: Anhäufungen von Haustierknochen</p>	

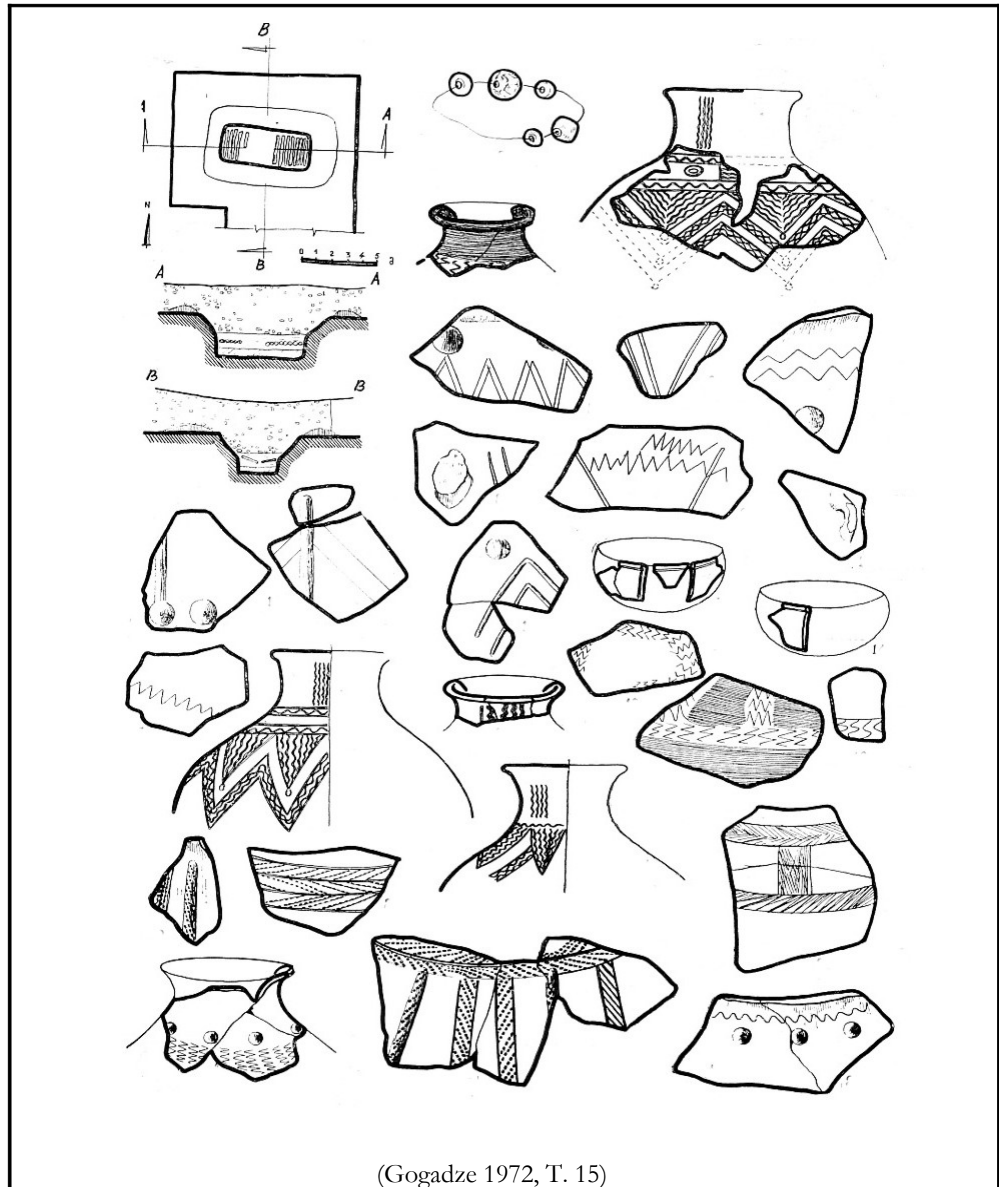
Abbildungen:



(Trialeti II, T. 6)



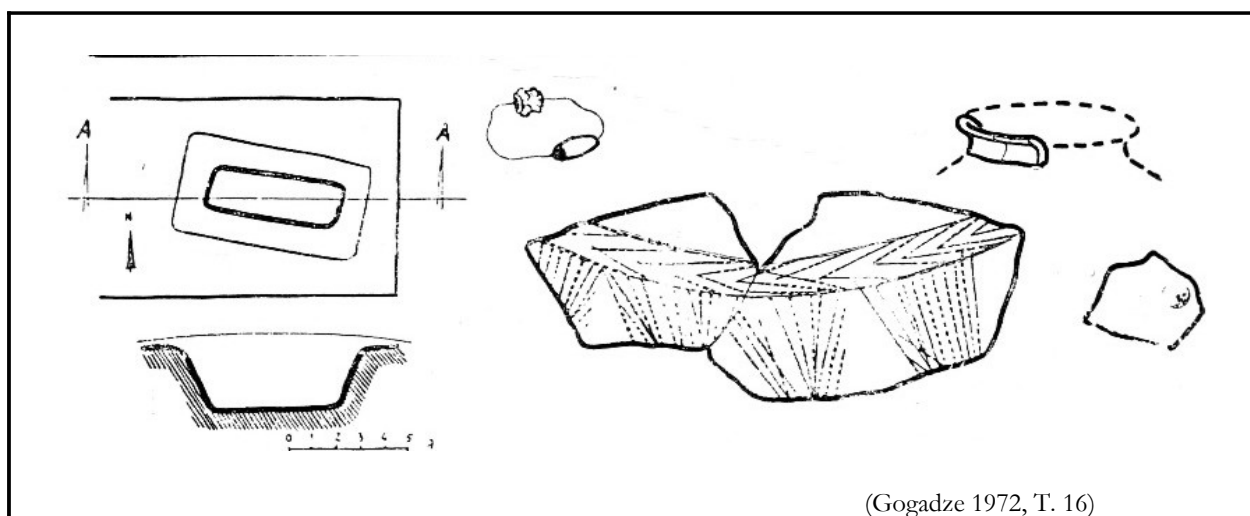
(Gogadze 1972, T. 16)



(Gogadze 1972, T. 15)

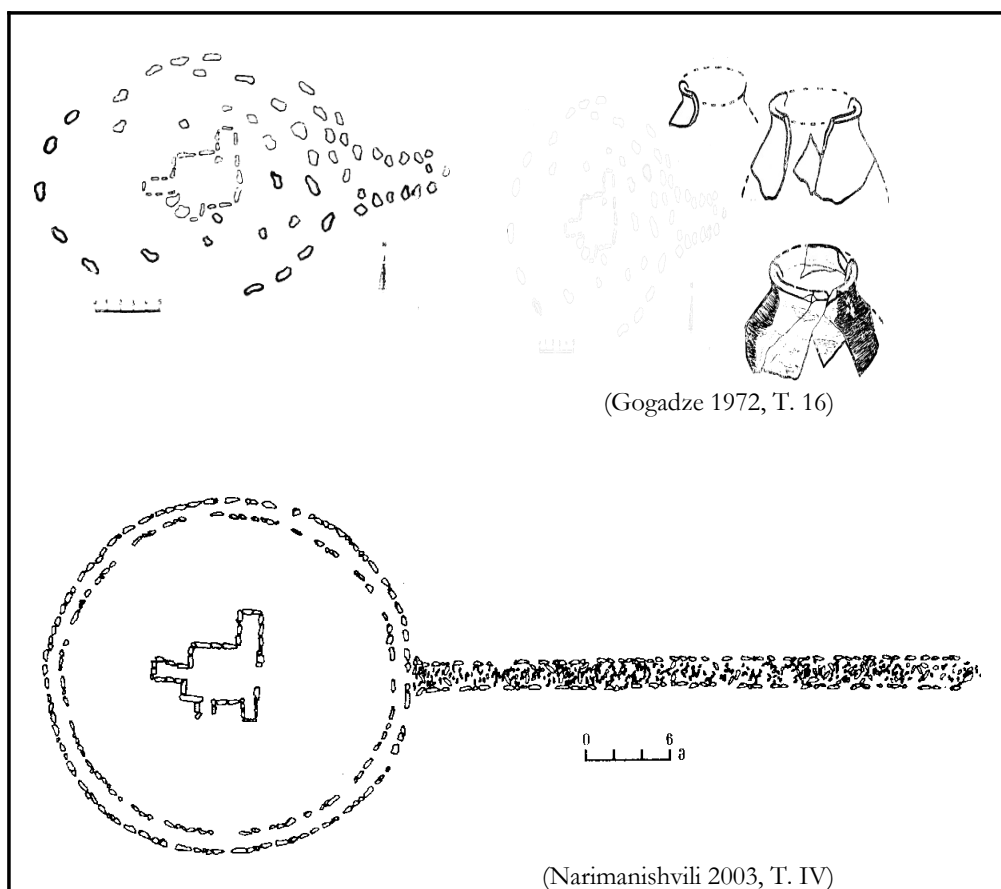
Kurgan:	II	Kleiner Kurgan "Beyük Tepe"
Literatur:	Trialeti II, 14f, 66 Rubinson 1976, 34	
Gogadze:	3	Grabungsjahr: 1936
Grabbau:	Grube WNW-OSO orientiert Maße: Rand=10x5 m; Boden=7x2,5 m; Tiefe=3,2 m	
Lage:	direkt nw von K. I	
Kurzbeschreibung:	runde Form, d=20 m, Stein-Erde-Aufschüttung um die Grabgrube Aushub aus gelbem Lehm Nachbestattungen in der Aufschüttung Funde zumeist aus dem Ostteil der Kammer, aber auch viel Keramik in Grubenverfüllung	
Funde:	Keramik:	Fragmente von schwarzpolierten Gefäßen mit schwarzem Bruch und braunem Kern Fragmente eines rottonigen Gefäßes mit Spuren schwarzer Bemalung
	Kleinfunde:	2 blaue Fayencepasteperlen

Abbildungen:



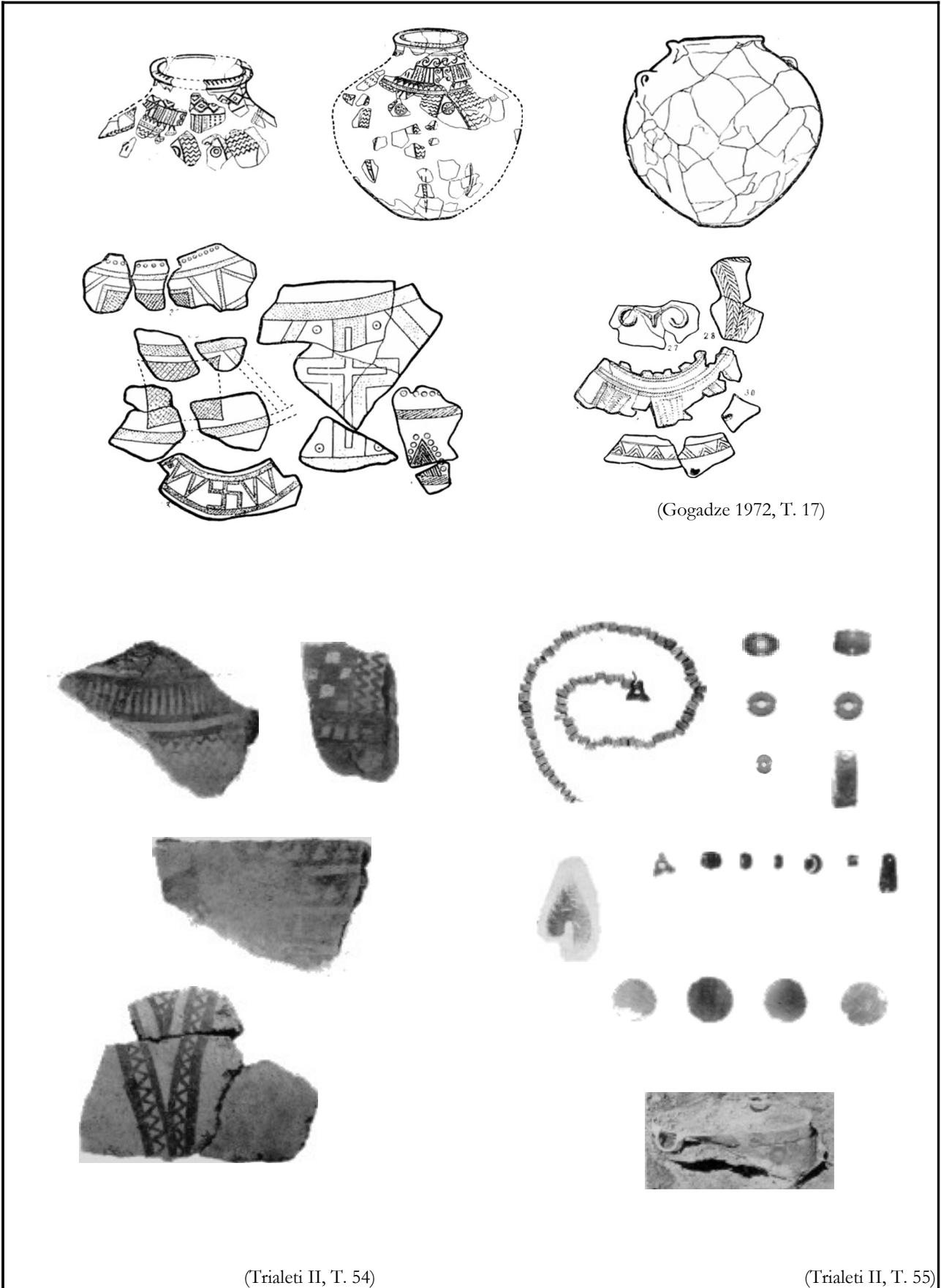
(Gogadze 1972, T. 16)

Kurgan:	III	Kol'cevoj Kurgan
Literatur:	Trialeti II, 15, 66f Rubinson 1976, 35 Narimanišvili 2002, 198	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1936
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz unregelmäßige Form, Länge der Seiten: 3,8-5,1 m	
Lage:	ca. 500 m sö von Santa	
Kurzbeschreibung:	flache Erhöhung ovaler Form umgeben von Steinkreis d(max.=W-O)=24 m, d(min)=18 m Steinaufschüttung mit einigen sehr großen Steinen und Steinblöcken in der Verfüllung gab es eine rechteckige Steinkonstruktion, die jedoch evtl. späteren Datums ist, die Mehrzahl der Funde aus der Hauptbestattung fanden sich jedoch in einem nischenartigem Anbau an diese Konstruktion im Osten des Steinkreises rechteckiger Anbau (7 x 5 m) dieser setzt sich in einer Steinstraße von 41 m Länge fort zahlreiche Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	Fragmente schwarzpolierter Keramik mit rotem oder braunem Kern
	Knochen:	wohl nur aus den Nachbestattungen
Abbildungen:		



Kurgan:	V	Koruch Taš
Literatur:	Trialeti II, 15f, 67-72 Rubinson 1976, 35-40	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	500 m nw von Sanomer	
Kurzbeschreibung:	d(N-S)=61 m, d(W-O)=50 m, h=1,5 m Kurgan durchsetzt von vielen Gruben und Vertiefungen - mit Schwarzerde verfüllt untere Schicht der Aufschüttung aus Steinen (150-200 kg) vermischt mit Kalkschutt obere Schicht: Erde und Kiesel genaue Größe des Bestattungsplatzes unklar, Lage anhand der Artefaktverteilung bestimmt Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	Schwarzpoliertes Gefäß mit bauchigem Körper, h=57 cm Rottoniges Gefäß, birnenförmig, bemalt, Oberfläche überzogen mit einem cremefarbenen Überzug und poliert, Bemalung auf Hals und Körper bräunlich Fragmente verschiedener schwarzpolierter Gefäße mit schwarzem Bruch und rotem oder bräunlichem Kern, verschiedene Verzierungen Fragmente rottoniger Gefäße, z. T. mit Bemalung Fragmente von Gefäßen mit braunpolierter Oberfläche
	Kleinfunde:	77 blaue Fayencepasteperlen dreieckige blaue Fayencepasteperlen Karneolperlen Karneolanhänger blattförmige Obsidianpfeilspitze 4 runde Obsidianblättchen rundbodiger Kupferkessel, d=40 cm, enthielt Tierknochen Silberbecher, h=11,3 cm Silbernadel mit pilzförmigem Kopf, l=7,5 cm Fragment eines Silberplättchens mit Auflage aus Kupferplättchen Fragmente von mind. 3 silbernen Nadelschäften Teil einer Silberplatte Tierfigur aus Goldblech über Holzkern, Augen mit Muscheln eingelegt l=5,2 cm, dazugehöriger Standfuß aus Stein verziert mit Goldfolie, 3x3,5 cm Längliche, leicht gebogene Goldplatte mit leicht eingerollten Enden, mit Granulation verziert, 2,6 x 1,2 cm zylinderförmiger Goldbesatz 7 Goldröhrchen, l=1,4-1,5 cm Halbkugel aus Gold 14 Goldperlen, rund und bikonisch Fragmente von Goldfolie und Goldperlen Karneolplättchen blaue Fayencepasteperle
	Knochen:	Tierknochen in einem schwarzpolierten Gefäß, aus dem Kupferkessel und von anderen Stellen ein menschlicher Zahn

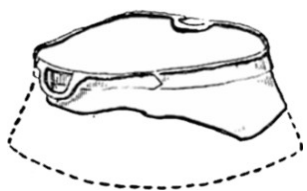
Abbildungen:



(Gogadze 1972, T. 17)

(Trialeti II, T. 54)

(Trialeti II, T. 55)

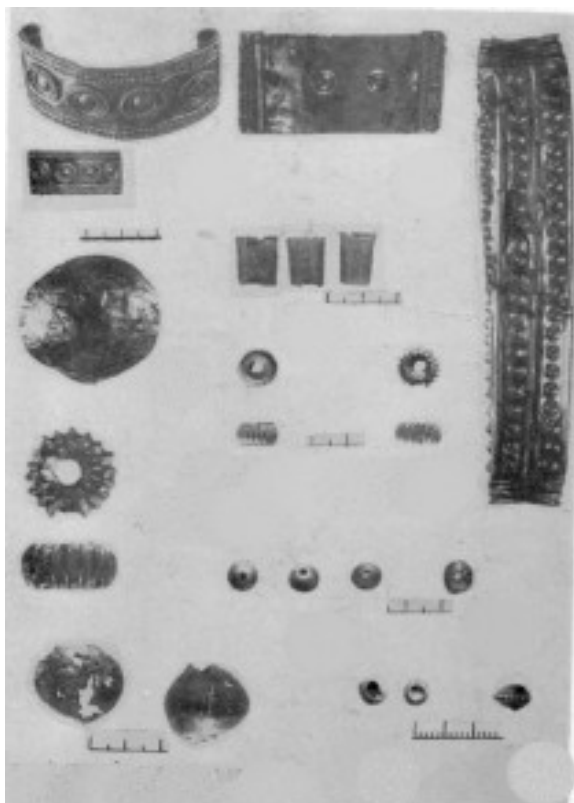


(Gogadze 1972, T. 17)



(Trialeti II, T. 58)

(Miron/Orthmann 1995, 30)



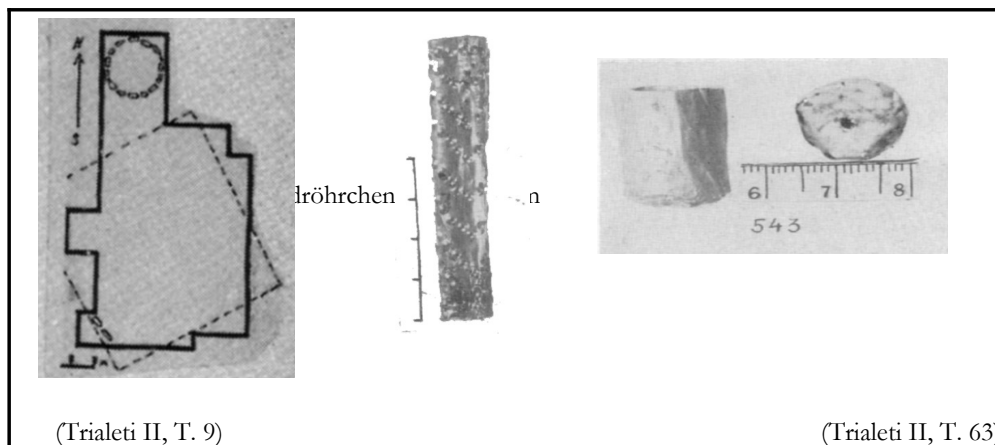
(Trialeti II, T. 59)



(Dschaparidze 2001, 108)

Kurgan:	VI	Čučuk Tepe
Literatur:	Trialeti II, 16f, 72-76 Rubinson 1976, 42f Narimanišvili 2002, 198	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	1 km nw von Sanomer	
Kurzbeschreibung:	<p>runder, flacher Hügel, d=55 m obere Schicht der Aufschüttung aus Schwarzerde mit Flußgeröll untere Schicht bestehend aus einer Lage großer Steine mit Kalksteinschüttung Bestattungsplatz aufgrund der Fundverteilung erschlossen, ca. 90 m² ca. 5 m davon entfernt befand sich ein Steinkreis mit d=3 m im Osten schließt sich eine Steinstraße von 160 m Länge und 6 m Breite an Reste von Nachbestattungen</p>	
Funde:	Keramik:	<p>rottoniges braun bemaltes Gefäß mit cremefarbener Engobe, Schwarzpoliertes Gefäß mit bauchigem Körper, h=57 cm Fragmente schwarzpolierter Keramik mit verschiedenfarbigem Bruch und verschiedener Verzierung Fragmente von rottonigen Gefäßen mit Resten von Bemalung und roter oder cremefarbener Engobe</p>
	Kleinfunde:	<p>6 Karneolperlen rote Jaspisperle Deckel aus Tuffstein, d=9 cm Bronzeblechfragmente, wohl von einem Kessel Silberblechfragmente konisches Objekt aus Goldblech mit Punzverzierungen Endbesatz eines Schaftes aus Goldblech 2 Goldblechperlen Fragment einer Goldblechperle Fragment eines runden Goldbleches mit Gravurverzierung verziertes Röhrchen aus Goldblech mit Kupferblech auf der Innen- seite, l=6,8 cm blaue Fayencepasteperle</p>
	Knochen:	<p>Tierknochen und Menschenzähne ein mit Tierknochen gefülltes Gefäß</p>

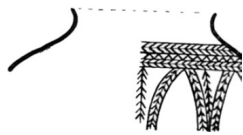
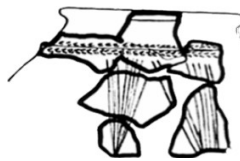
Abbildungen:



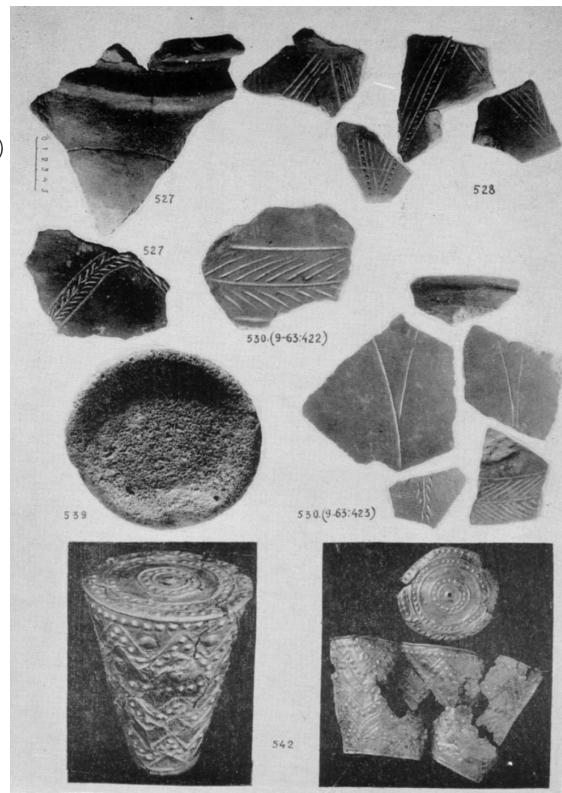


საქართველოს მუზეუმის კრებული

(Narimanišvili 2002, 203)



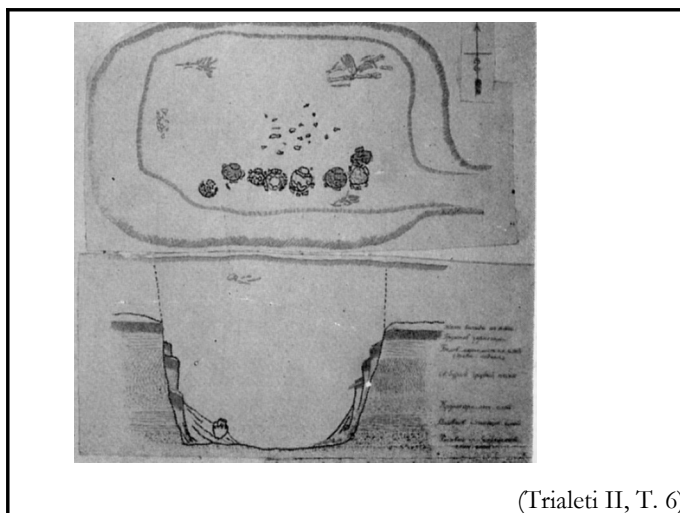
(Gogadze 1972, T. 18)



(Trialeti II, T. 61, 62)

Kurgan:	VII	Apostolin Tepesi
Literatur:	Trialeti II, 17f, 76-79 Rubinson 1976, 43-46	
Gogadze:	3	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	Grabgrube W-O orientiert Maße: Rand=8 x 5m, Boden=6 x 4m, Tiefe=2,65 m	
Lage:	500 m nö von Sanomer	
Kurzbeschreibung:	ovaler Hügel, d=40-60 m, h=1,5 m homogene Steinaufschüttung, kleine und mittelgroße Steine um den Grubenrand lag Aushub aus gelbem Lehm der Boden der Grabgrube war mit Kieselsteinen bedeckt, hier fanden sich zudem Reste der Balkenabdeckung Gefäße standen v.a. entlang der Südwand Tierknochen an Nordwand, Reste eines Stierskelettes Inventar der Hauptbestattung fand sich zudem in der Grubenverfüllung Nachbestattungen in Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	2 bemalte rottonige Gefäße mit roter Engobe, h=47 cm und 57 cm Schwarzpoliertes Gefäß mit Ritzornamentik, h=32 cm Oberteil eines rottonigen bemalten Gefäßes Teil eines schwarzpolierten Gefäßes mit Reliefverzierung Fragmente schwarzpolierter Keramik mit verschiedener Verzierung Fragmente rottoniger mit roter Engobe überzogener Gefäße mit schwarzer Bemalung
	Kleinfunde:	halbkugelförmiger Goldnapf, h=4,5 cm bikonische Achatperle
	Knochen:	Ansammlungen von Haustierknochen Reste von einem Stierskelett

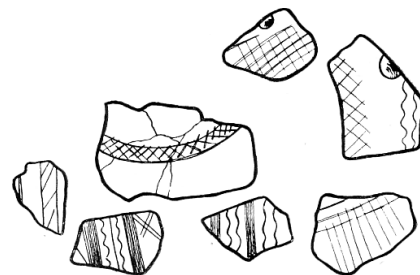
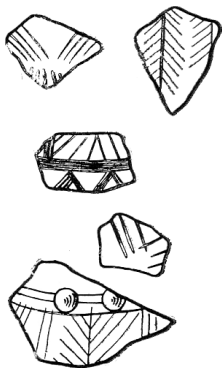
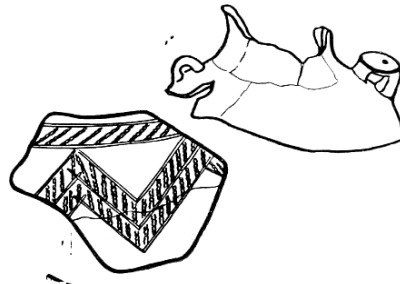
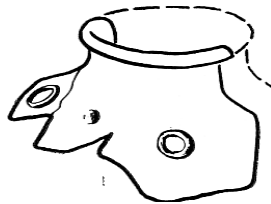
Abbildungen:



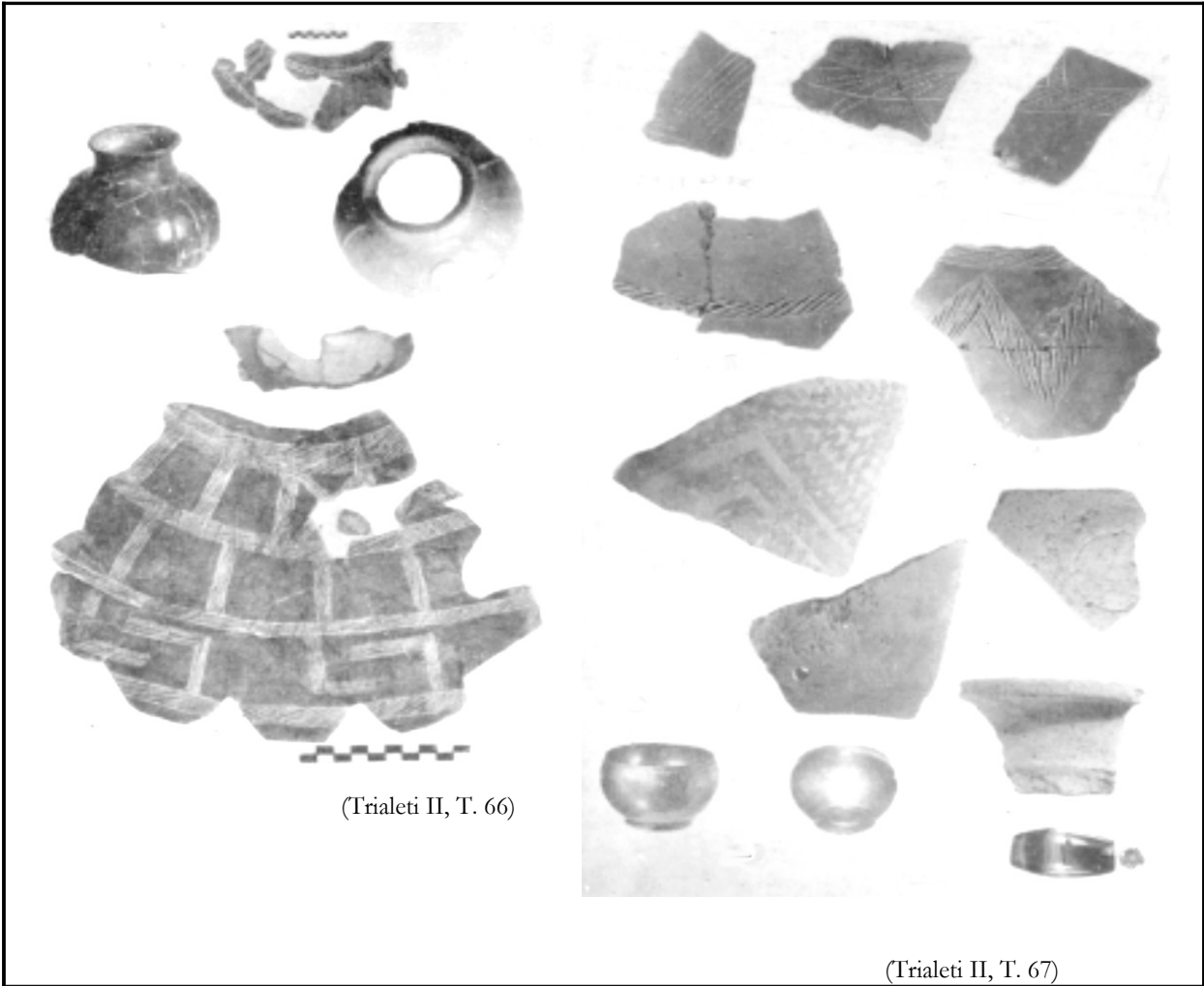
(Trialeti II, T. 6)



(Kuftin 1941, T. LXXXI)



(Gogadze 1972, T. 19)

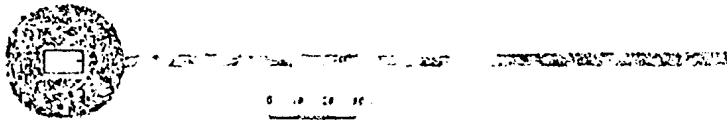


(Trialeti II, T. 66)

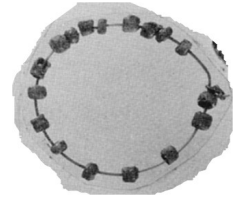
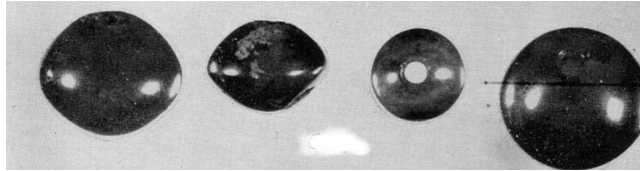
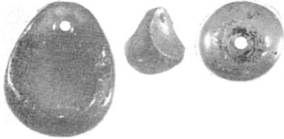
(Trialeti II, T. 67)

Kurgan:	VIII	Tumasin Tepesi
Literatur:	Trialeti II, 18f, 80-83 Rubinson 1976, 46-49 Narimanišvili 2002, 198	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	500 m nw von Sanomer	
Kurzbeschreibung:	<p>flacher, runder Hügel, d=40 m, h=1,5 m zweischichtige Aufschüttung: oben eher kleine Steine, unten sehr große Steine aufgefüllt mit Steinschutt Bestattungsplatz lag im Osten des Kurgans, durch Steine abgegrenzt im Osten schließt sich an den Kurgan eine Steinstraße von 210 m Länge und 5 m Breite an Goldfunde wurden im mittleren Teil des Platzes unter einem großen viereckigen Stein gefunden im ö Teil des Grabes befand sich auf 0,5 m² eine 2,5 cm mächtige Schicht von Holzresten, auf der einige Funde lagen, darunter Silberfolie: interpretiert als Reste einer Kiste oder einer Totenbarre Westteil des Platzes fundleer im Ostteil drei große Scherbenansammlungen</p>	
Funde:	Keramik:	<p>kleines schwarzpoliertes Gefäß mit kleinen Henkeln und Reliefverzierung oberer Teil eines schwarzpolierten Gefäßes mit Reliefverzierung oberer Teil eines schwarzpolierten Gefäßes mit Reliefverzierung und Horizontalhenkeln Fragmente eines grautonigen Gefäßes mit Ritzverzierung Fragmente schwarzpolierter Gefäße mit verschiedener Verzierung</p>
	Kleinfunde:	<p>2 Schläfenringe aus Goldblech, d=ca. 4,5 cm mehnteilige Goldkette mit Achateinlagen: a) kugelförmige Gold- anhänger, teilw. verziert mit Karneoleinlagen und Granulation, 4 unverzierte Goldblechkugeln, 3 Goldblechkugeln mit Pun- zierung, b) Achatanhänger mit goldener Fassung und 9 Karneolper- len, c) 4 mit Goldblech umgebene Karneolperlen 3 verzierte Goldblechplättchen 27 Goldblechperlen verschiedener Form und Größe Fragmente von Silberblech Fragmente von Goldblech rechteckiger Goldbeschlag 2 Goldblechröhrchen mit Resten der kupfernen Innenseite kreisförmiges verziertes Goldblechplättchen länglicher Goldblechbeschlag Fragmente von Bronzeblech 5 Karneolperlen 1 Karneolanhänger 17 blaue Fayencepasteperlen</p>
	Knochen:	Schwein, Schaf, Stier - jedoch offensichtlich nur fleischreiche Knochen Menschenzähne

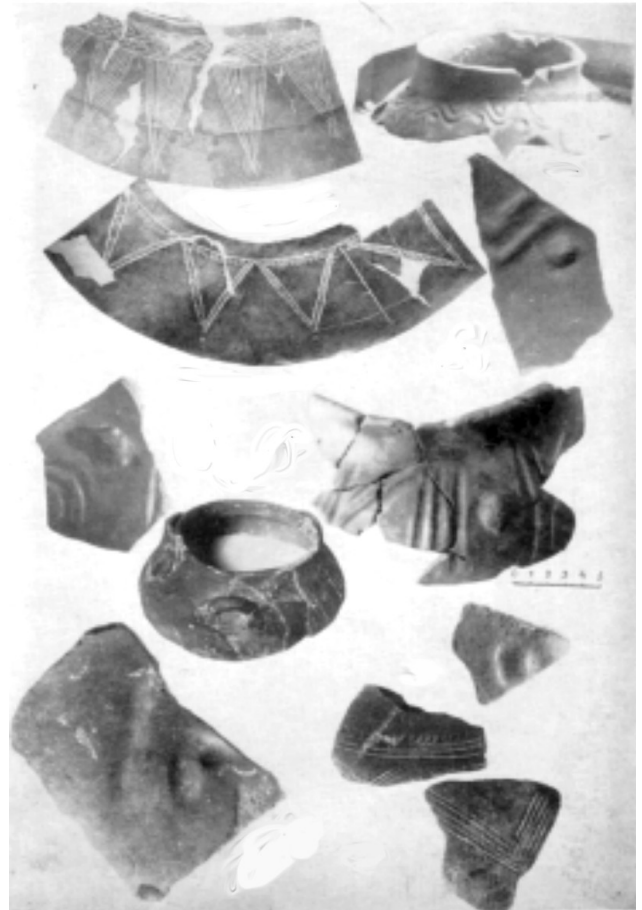
Abbildungen:



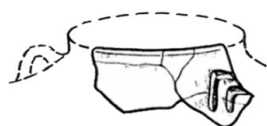
(Narimanishvili 2002, 203)



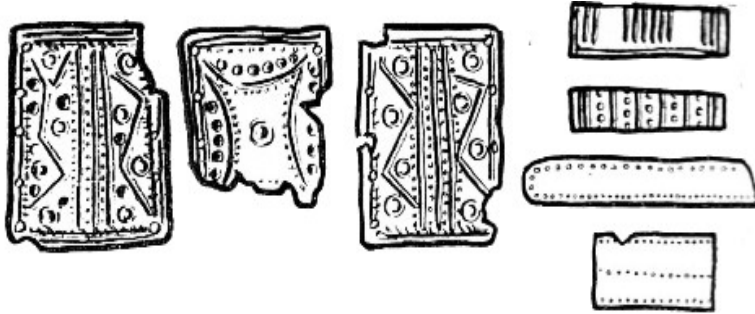
(Trialeti II, T. 73)



(Trialeti II, T. 69f)



(Gogadze 1972, T. 20)



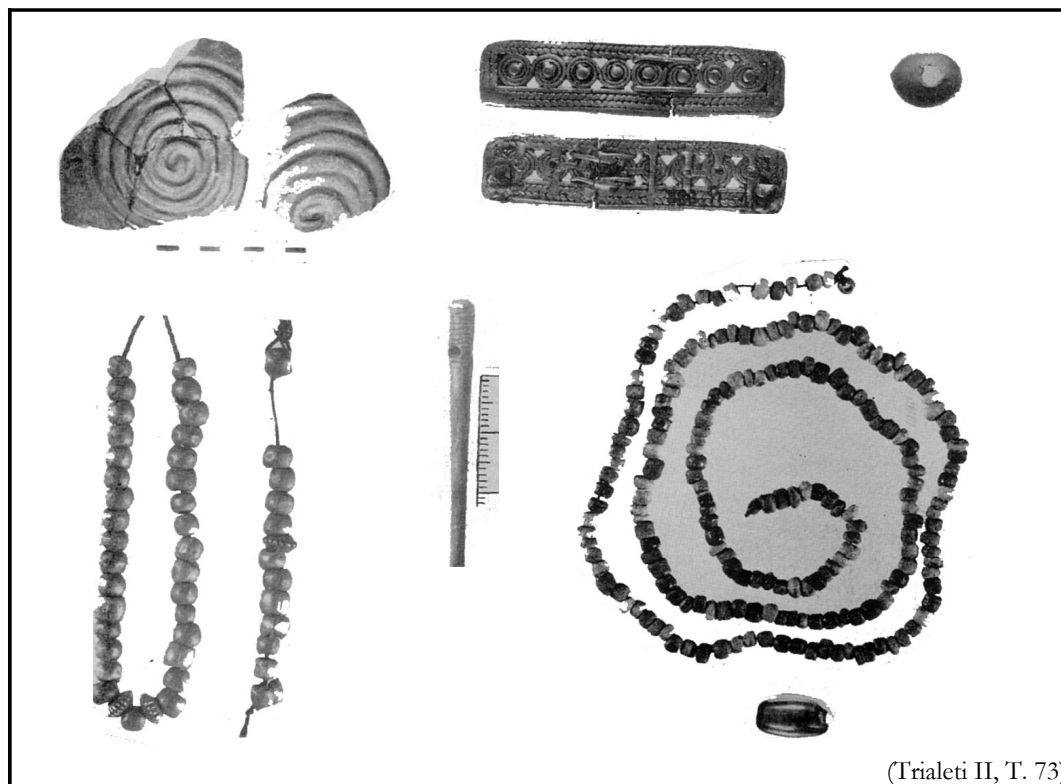
(Gogadze 1972, T. 20)



(Dschaparidze 2001, 107)

Kurgan:	IX	kleiner Kurgan bei Tumasin Tepe
Literatur:	Trialeti II, 19, 83f Rubinson 1976, 49f	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1937
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	neben K. VIII, 500 m n von Sanomer	
Kurzbeschreibung:	d=9 m, h=0,85 m zweischichtige Aufschüttung: oben Humus, untere Schicht aus großen Steinen vermischt mit Kiesel Bestattungsplatz ebenerdig Goldobjekte, Fayencepasteperlen und Silberfolie aus einer kreisförmigen Grube in der NW-Ecke des Bestattungsplatzes andere Gold- und Silberobjekte vom Boden oder unter großen Steinen im oberen Teil der Aufschüttung Funde aus späterer Zeit	
Funde:	Keramik:	Fragmente von ca. 4 schwarzpolierten Gefäßen
	Kleinfunde:	49 Goldblechperlen; bikonisch, oval, zylindrisch Fragmente von Goldblech Silbernadel, l=4,6 cm rechteckiger Gegenstand aus verlöteten Golddrähten, antik repariert, l=3,6 cm 3 weiße Fayencepasteperlen 223 blaue Fayencepasteperlen längliche Karneolperle Kristallperle
	Knochen:	einige Fragmente von Tierknochen

Abbildungen:



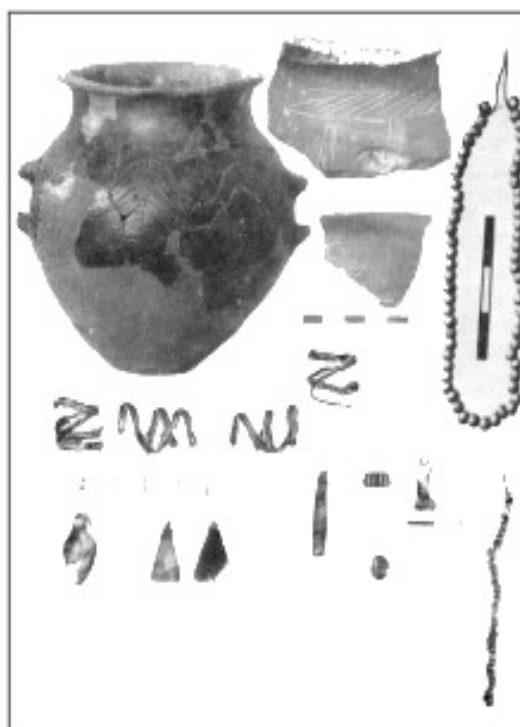
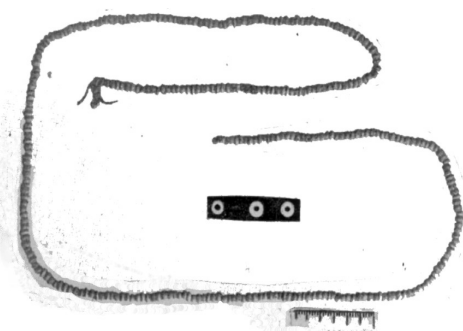
(Trialeti II, T. 73)

Kurgan:	XIV	Beštašeni-Kurgan 14
Literatur:	Trialeti II, 19f, 84f Rubinson 1976, 51f	
Gogadze:	1	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	ebenerdiger Bestattungsplatz	
Lage:	1 km nw von Beštašeni	
Kurzbeschreibung:	Bestattungsplatz markiert durch Umgrenzung aus (4?) großen, aufrecht stehenden Steinen Steinaufschüttung am östlichsten großen Stein lagen Menschenzähne in Aufschüttung Reste von Nachbestattungen	
Funde:	Keramik:	Schwarzpoliertes Gefäß mit zwei Henkeln, h=28 cm Fragmente von zwei Gefäßen mit schwarzem Bruch und rot-braunem Kern
	Kleinfunde:	65 zylindrische Goldblechperlen 4 Schläfenringe aus doppeltem Golddraht, l=1,2 cm 1 Amethystanhänger, l=1,8 cm 3 Achatanhänger 2 Karneolperlen 1 Achatperle 3 Bernsteinperlen 32 blaue Fayencepasteperlen 290 weiße Fayencepasteperlen
	Knochen:	Menschenzähne Stierknochen

Abbildungen:



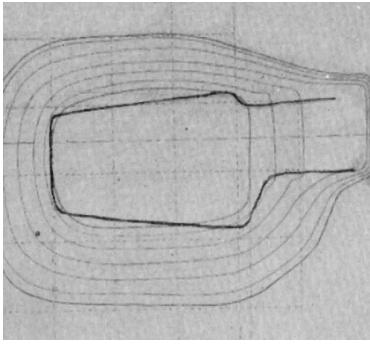
(Trialeti II, T. 14)



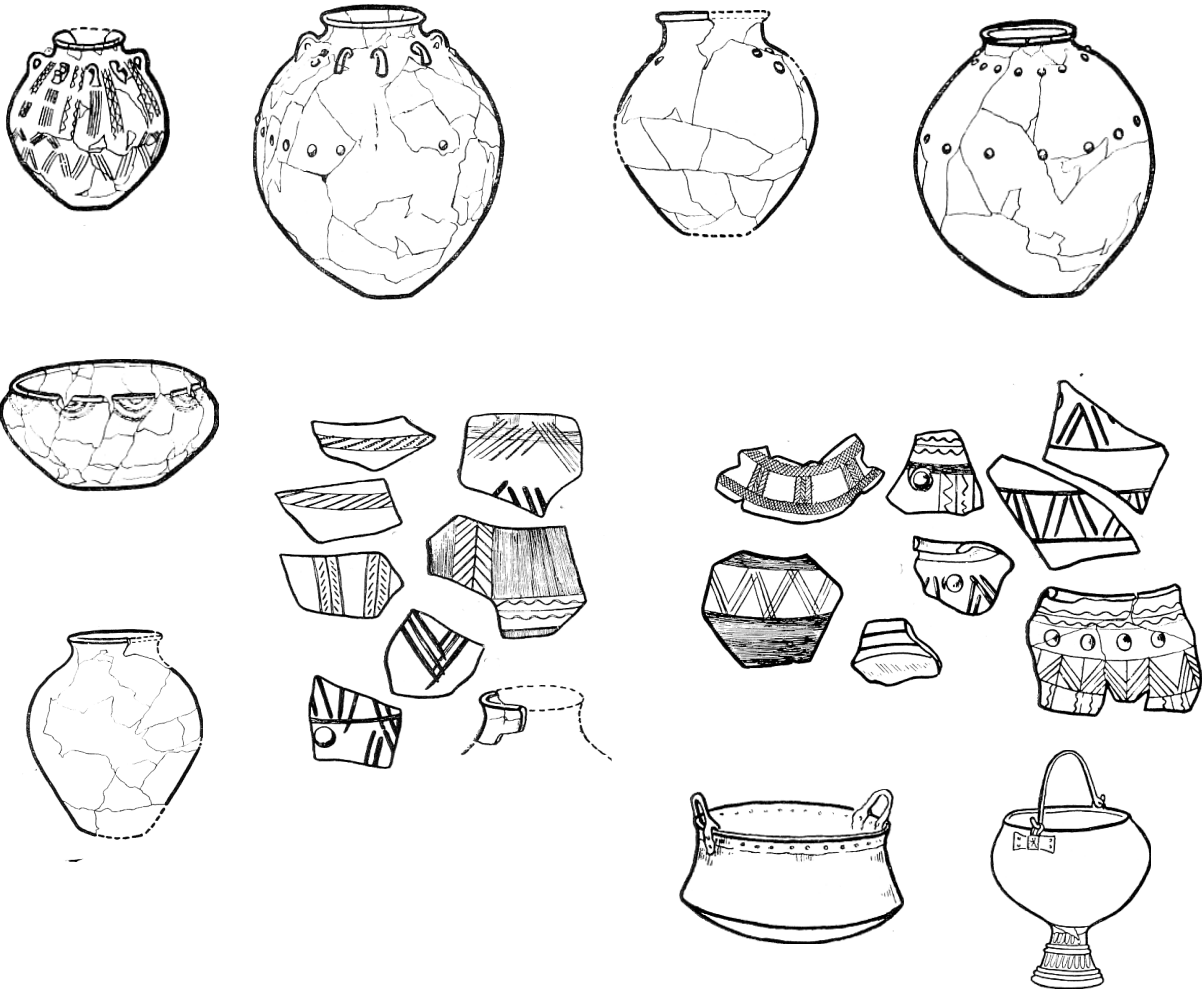
(Trialeti II, T. 74)

Kurgan:	XV	Šepjak-Kurgan 2
Literatur:	Trialeti II, 20, 85-90 Rubinson 1976, 52-58 Narimanišvili 2002, 198f	
Gogadze:	3	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube (W-O orientiert) Maße: Grubenrand=17x11 m, Grubenboden=11x6 m	
Lage:	ca. 250 m n von Šepjak	
Kurzbeschreibung:	Hügel hatte in etwa rechteckige Form höchster Punkt der Aufschüttung in NW-B44Ecke d(W-O)=45m, d(N-S)=35 m, h=1,5-2 m auf dem Boden hatte die Kammer in etwa trapezförmigen Grundriß, Dromos an der Ostseite: 11x6 m, daran schließt sich Steinstraße an, l=245 m, b=4,5 m Aufschüttung aus kleinen Geröllsteinen Aushub aus gelbem Lehm um den Grubenrand Skelett eines Haustieres (Rind?) lag im Dromos Keramik v.a. im Ostteil der Grube, die anderen Funde in der Mitte und im Westen Nachbestattungen aus römischer Zeit in Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	schwarzpoliertes Gefäß mit 20 Henkeln, schwarzer Bruch mit rotem Kern, h=53 cm schwarzpoliertes Gefäß mit 7 Henkeln, rötlicher Bruch h=30 cm schwarzpoliertes bauchiges Gefäß, grauer Bruch, h=46 cm schwarzpoliertes bauchiges Gefäß, grauer Bruch, h=27 cm schwarzpoliertes amphorenförmiges Gefäß, unverziert, schwarz-grauer Bruch, h=28 cm rottonige Schale mit roter Engobe, schwarz und blau bemalt, h=11,5 cm Fragmente schwarzpolierter Gefäße mit verschieden farbigem Bruch und verschiedenartiger Verzierung Fragmente von Gefäßen aus rötlichem Ton mit roter Oberfläche
	Kleinfunde:	3 konische Tonobjekte, h=20-22,5 cm Kupferkessel mit 2 Henkeln auf dem Rand, d=48-50 cm Bronzeimer mit halbkugelförmigem Körper und konischem Standfuß flacher Bronzedolch mit Griffangel, l=25,7cm bronzene Lanzenspitze mit Silberbeschlag am Tüllenende, l=26,5 cm Bronzeahle mit viereckigem Querschnitt, l=13,5 cm 2 Bronzeringe mit abgeflachten Enden, d=2,3 cm 12 Obsidianpfeilspitzen, l= 2,7-3,5 cm 2 Silbernapfe, h=4,9 bzw. 5,1 cm zylinderförmiges verziertes Objekt aus Goldblech (Teil einer Standarte?) mit Resten von Kupferblech und Wachs auf der Innenseite, h=6,8 cm 6 Röhrchen aus Goldblech (von einer Standarte?), l=15,5 cm 3 konische Anhänger aus Goldblech (von einer Standarte?), h=2,7-2,8 cm 18 Karneolperlen 25 Fayencepasteperlen mit blauer Glasur
	Knochen:	Tierskelett im Dromos Tierknochen aus dem Kupferkessel Anhäufungen von Knochen von Stieren, Schafen/Ziegen, Schweinen

Abbildungen:



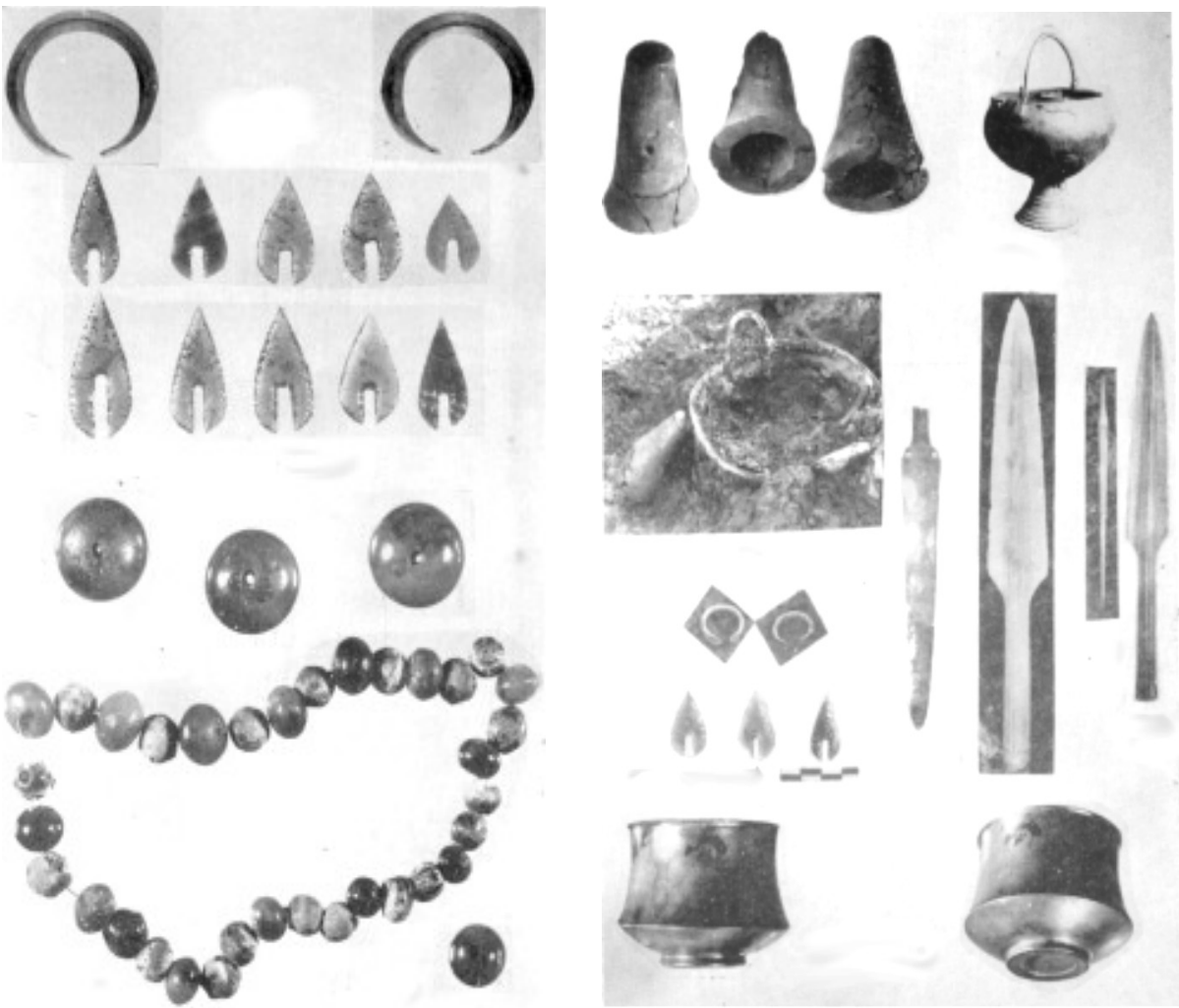
(Trialeti II, T. 7)



(Gogadze 1972, T. 22)



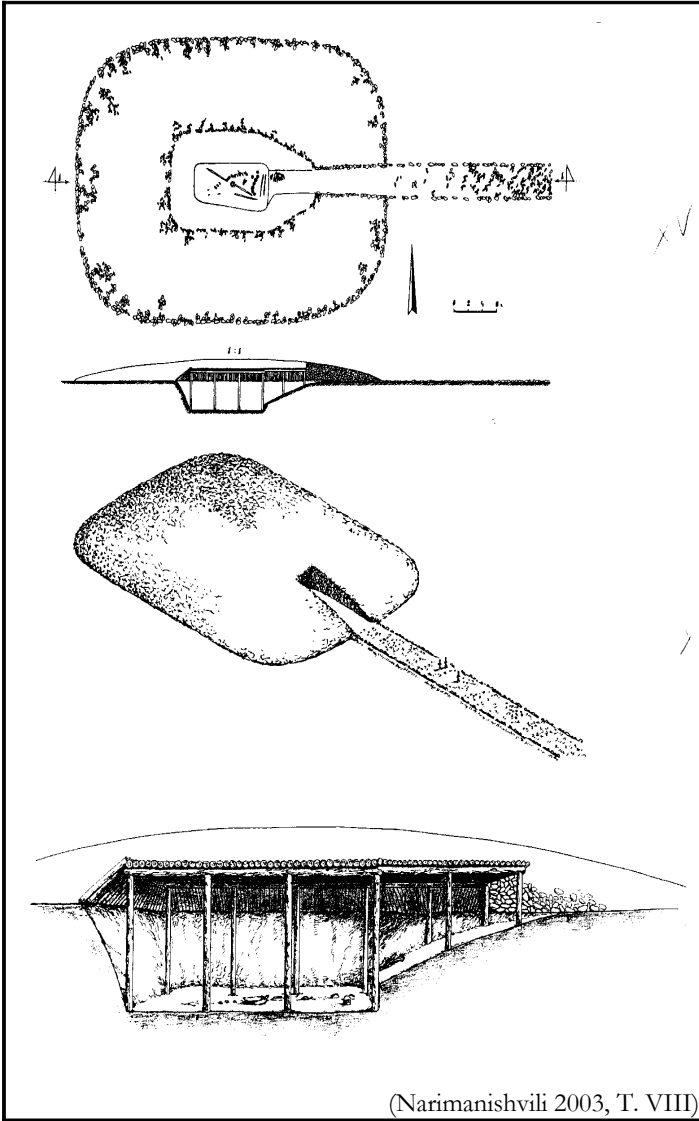
(Kuftin 1941, T. CVI)



(Trialeti II, T. 78 u. 77)



(Trialeti II, T. 79)



(Narimanishvili 2003, T. VIII)

Kurgan:	XVI	Šepjak-Kurgan 3
Literatur:	Trialeti II, 20f, 90f Rubinson 1976, 58-60	
Gogadze:	2	Grabungsjahr: 1938
Grabbau:	Grabgrube (W-O orientiert) Maße: Rand=4,5 x 3 m; Boden=3x2,5 m	
Lage:	ca. 300 m nw von Šepjak	
Kurzbeschreibung:	undeutliche Erhöhung, d=60 m Aufschüttung aus Schwarzerde mit Geröllsteinen unter der Aufschüttung große Steine (ca. 1 m), die die gesamte Fläche des Kurgans um die Grube herum bedeckten Aushub aus gelbem Lehm um den Rand der Grube Funde befanden sich entlang der Wände, Mittelteil der Grube war leer Funde ebf. aus der Aufschüttung Reste von Nachbestattungen in der Aufschüttung	
Funde:	Keramik:	ovoides Gefäß mit schwarzer Oberfläche, gelblich-bräunlicher Bruch h=50 cm birnenförmiges schwarzpoliertes Gefäß, h=53,5 cm
	Kleinfunde:	Fragmente von Goldfolie - verziert verschiedene fragmentierte Gegenstände aus Goldblech Silbertasse, h=7,2 cm 2 Karneolperlen
	Knochen:	keinerlei Knochenfunde

Abbildungen:

